

Lüttringhauser LennepSeit 1931 Anzeiger



Dieser Ausgabe liegt unser beliebter Jahreskalender bei.

Zeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung
Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.

Die nächste Ausgabe unserer Zeitung erscheint am
Donnerstag, 07. Dezember 2023.

Nr. 22 / KW 46

www.luettringhauser-anzeiger.de

16. November 2023

Gedanken zum Sonntag



Pfarrer Michael Diezun, evang. Seelsorger in der Justizvollzugsanstalt Remscheid

Gott anpacken!

Vielen Menschen ist wichtig, dass sich Gott von allem Irdischen unterscheidet. Hier auf der Erde die Sünde, dort bei Gott die Reinheit und Eindeutigkeit. So ein Bild von Gott hat auch Vorteile. Gott ist immer auf der richtigen Seite und wir können sicher sein, dass es nichts geben kann, was unser Vertrauen in Gott beschädigt. Dann erleben wir, dass Gott scheinbar unverständliche Dinge tut. Die Mutter stirbt, bevor die Tochter konfirmiert wird. Zweifel und Wut mischen sich. Wie kann Gott das tun? Es entsteht ein Knoten im Kopf: Wenn alles richtig ist, was Gott in seiner Heiligkeit tut, wieso erlebe ich so ein Leid? Und wohin soll ich mit meiner Wut, wenn Gott heilig und unfehlbar ist? Das Bild von Gott in seiner Reinheit und Eindeutigkeit hat auch Nachteile! – Es ist ein Bild von Gott, es ist nicht Gott selbst. Aber die Bibel beschreibt Gott auch anders. Häufig beschreibt sie Gott in

einer atemberaubenden Körperlichkeit.

Als Jakob in der Nacht, bevor er nach Hause zurückkehrt, mit all seinen Lügen und Betrügereien allein am Fluss Jabbok sitzt, nähert sich ihm weit nach Mitternacht ein Schatten. Kommt direkt auf ihn zu, wirft ihn auf den Boden. Jakob hat Angst, er wehrt sich heftig, kämpft um sein Leben – aber er spürt auch, dass der andere ihn nicht töten will. Als das erste Blau der Morgendämmerung am Himmel zu sehen ist, sagt der andere: „Hör auf!“ Aber Jakob will nicht: „Ich höre erst auf, wenn du deinen Segen auf mich legst!“ Segen, das ist die Kraft, die Schönheit und die Zukunft Gottes. Mehr kann man im Leben nicht erhalten als diesen Segen (1. Mose 32). Wenn mich eine Katastrophe trifft und mir die Stimme und den Atem raubt, wenn dann mein Schmerz noch etwas mit Gott zu tun haben soll, dann muss ich robust mit Gott umgehen dürfen. Dann muss ich ihn anschreien, angreifen, anklagen, anpacken dürfen! Gott erträgt unsere Wut. Er zählt jede unserer Tränen. Er bleibt an unserer Seite. Manche, die still in ihrer Kammer zu Gott beten, wird diese Form der Auseinandersetzung mit Gott zu intensiv sein, zu körperlich und zu wenig vergeistigt. Aber wir sind unterschiedlich. Jeder braucht eine andere Weise, in der ihm Gott begegnet. Manchmal gibt es Situationen in unserem Leben, da hilft gerade diese robuste, irdische Art Gottes, damit wir von unserem Schmerz geheilt werden.

„Jauchzet, frohlocket“

Die Chöre der Evangelischen Kirchengemeinde Lennep führen alle sechs Teile von Bachs Weihnachtsoratorium auf. Das Besondere: Zu hören sein werden in zwei Konzerten alle sechs Kantaten.

VON STEFANIE BONA

Es ist das erste ganz große Projekt, dass Caroline Huppert und Thilo Ratai an ihrer neuen Wirkungsstätte auf die Beine stellen. Seit August 2022 sind die beiden studierten Kirchenmusiker als Kantoren in der Evangelischen Kirchengemeinde Lennep tätig und werden mit ihren Chören, hochkarätigen Solistinnen und Solisten sowie dem Barockensemble „caterva musica“ am zweiten Adventswochenende Bachs „Weihnachtsoratorium“ aufführen.

Ein Klassiker zu Weihnachten

Zwar hat es in Remscheid immer mal wieder ein Konzert mit den gemeinhin als populärer geltenden drei ersten Kantaten gegeben, aber eher selten wurde das monumentale Werk mit seinem berühmten, jubelnden Eingangsschor „Jauchzet, frohlocket“ in Gänze, also mit allen sechs Teilen, präsentiert. Dieser Herausforderung werden sich nun die beiden Gemeindechöre, die Lennep Kantorei und der Lennep Kammerchor mit rund 50 Sängerinnen und Sängern widmen. „Wir sind ja recht frisch im Berufsleben und diesen Klassiker an Weihnachten muss man einfach mal aufgeführt haben“, meint Thilo Ratai lächelnd. Seit dem Sommer wird dafür wöchentlich geprobt, auch einige Projektsängerinnen und -sänger sind hinzugestoßen. „Wir hoffen natürlich, dass sie zu Stammsängern werden“, sagt Caroline Huppert. Beim Probenbesuch unserer Redaktion war allen Beteiligten die große Vor-



Die Kantorei und der Kammerchor Lennep bereiten sich intensiv auf das große Konzertereignis vor. Im Gemeindehaus Hardtstraße wird wöchentlich geprobt, auch Probenwochenenden gehören dazu, die die Kantoren Caroline Huppert und Thilo Ratai (vorne 5. u. 6.v.r.) zur Vorbereitung angeboten haben.

Foto: Bona

freude auf das Konzertereignis anzumerken. Zahlreiche der geübten Chormitglieder haben das Oratorium bereits gesungen, in den meisten Fällen aber eben nur zum Teil. So wie Christel Schäfer-Metzler, die neben drei weiteren Mitsängerinnen die Tenöre verstärkt. Dies ist dem in vielen Chören geschuldeten Mangel an hohen Männerstimmen geschuldet. Macht aber nichts: „Die Damen machen ihre Sache hervorragend“, loben die Chorleiter übereinstimmend und generell sei die Stimmenverteilung sehr ausgewogen. „Wir alle freuen uns unbändig auf die Konzerte“, sagt Christel Schäfer-Metzler, wobei das Stück in seiner Gesamtheit zu singen, der Stimme viel ab-

verlange und auch körperlich anstrengend sei. Chormitglied Wolfgang Schütte lobt die beiden Kantoren ausdrücklich: „Es ist einfach toll, wie beide das anpacken.“ Am Samstag, 9. Dezember, werden um 18 Uhr in der evangelischen Stadtkirche Lennep am Kirchplatz unter Leitung von Thilo Ratai die ersten drei Kantaten erklingen. Am Sonntag, 10. Dezember, folgen die Teile vier bis sechs, die Caroline Huppert dirigieren wird. Beginn ist ebenfalls um 18 Uhr in der Stadtkirche. So können Freunde der berührenden und genauso mitreißenden Komposition wählen, ob sie nur ein Konzert oder beide Aufführungen besuchen möchten. Die Musikprofis können dem Publikum jeden einzelnen

Teils des „Weihnachtsoratoriums“, das die Geschichte der Geburt Jesu erzählt, nur empfehlen. Jede Kantate hat ihre Besonderheiten und eigenene Facetten mit festlichen Chören, einfühlsamen Rezitativen und ausdrucksstarker Barockmusik. Als Solistinnen und Solisten wirken Sopranistin Carmen Buchert aus Heidelberg, Altistin Elvira Bill sowie Tenor Wolfgang Klose und Richard Logiewa Stojanovic (Bass) mit. Durch intensive und zielgerichtete Probenarbeit sehen Caroline Huppert und Thilo Ratai ihre Chöre gut auf die beiden Konzerte vorbereitet. „Das Stück ist ein richtiger Motivationschub und dankbar, um sich intensiv damit zu beschäftigen“, ist Caroline Huppert überzeugt.

GUT ZU WISSEN

Vorverkaufsstellen sind die Bergische Buchhandlung, Wetterauer Straße 6, das Café achtsam, Alter Markt 8 sowie der Lennep Laden, Berliner Straße 5. Karten kosten in Kategorie 1 (Sitzplätze Kirchenschiff unten) 25 Euro (erm. 15 Euro) und in Kategorie 2 (Empore) 20 bzw. 10 Euro ermäßigt und auf der Empore 30 bzw. 20 Euro (erm.). Ermäßigung gibt es für Studierende, Schüler, Azubis, Schwerbehinderte und Freundeskreismitglieder. Hauptsponsor des Konzerts ist die Stadtparkasse Remscheid, auch die Stadt Remscheid fördert das Projekt.

Bereit für Weihnachtsmarkt und Xmas-Party

Beim Heimatbund laufen die weihnachtlichen Vorbereitungen auf Hochtouren. Karten für die Xmas-Party gehen jetzt in den Vorverkauf.



Wie im letzten Jahr soll es an der evangelischen Kirche in Lüttringhausen eine heimelige Stimmung für den Weihnachtsmarkt geben.

Foto: LLA Archiv/Seg

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Ende des Monats werden die Herrnhuter Sterne über der Gartenbachstraße aufgehängt, Weihnachtsmarkt und Xmas-Party werden nach dem Erfolg im letzten Jahr wieder auf dem Ludwig-Steil-Platz stattfinden – nicht dass der Vorstand des größten Bürgervereins Remscheids den Rest des Jahres Däumchen drehen würde. Doch zum Ende hin wird es immer etwas arbeitsreicher, sagt Heimatbund-Vorsitzender Bernhard Hoppe mit einem Lächeln auf den Lippen.

Wenige Standplätze frei

Während andere die Wohnung für das schönste Fest im Jahr herrichten, sich Gedanken über das Festtagsmenü machen und die Weihnachtsbäckerei in der heimischen Küche eröffnen, knotet der Heimatbund alle losen Schnüre zusammen. Denn die letzten beiden Monate im Jahr herrscht im Dorf Hochkon-

junktur. „Diese Woche haben wir unsere Jahreshauptversammlung, für Sonntag bereiten wir den Volkstrauertag vor. Parallel dazu arbeiten wir an der technischen Überprüfung, Installation und Spendensammlung für die Herrnhuter Sterne, sind mit dem Veranstaltungskalender beschäftigt und bereiten den Weihnachtsmarkt und die X-Mas-Party vor, ehe wir im Januar dann zu unserem traditionellen Kottenbutter-Essen einladen“, zählt Hoppe die Vielzahl an Veranstaltungen und Aktivitäten auf, an denen die Vereinsmitglieder derzeit mit Hochdruck arbeiten. Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr, wird der traditionelle Weihnachtsmarkt des Heimatbundes erneut auf dem Ludwig-Steil-Platz stattfinden, und zwar erneut am Vortag des ersten Advents, also am 2. Dezember. Traditionell organisierte der Verein seit vielen Jahrzehnten einen ideellen Weihnachtsmarkt mit zahlreichen Vereinen und Organisationen entlang der Ger-

tenbachstraße. Doch aufgrund des Einschnitts durch die Pandemie und die zuletzt rückläufige Nachfrage bei den Standbetreibern, entschied sich der Verein bei der Rückkehr nach Corona für eine zunächst kleinere Variante auf dem Ludwig-Steil-Platz, die nun auch für 2023 beibehalten wird. 21 Anmeldungen kann der Heimatbund bereits dafür vermelden. „Ein paar wenige Plätze stün-

den noch zur Verfügung“, sagt Hoppe. Bis Ende des Monats können sich Interessierte noch über einen Bewerbungsbogen, der online über www.weihnachtsmarkt-luettringhausen.de abrufbar ist, bei Organisator Sascha von Gerishem anmelden. Voraussetzung ist, dass es sich bei den Interessenten um nicht-gewerbliche Händler handelt, da es nach wie vor ein ideeller Weihnachtsmarkt sein

soll. Die Standgebühren variieren zwischen zehn und 25 Euro pro Meter. Besucher dürfen sich derweil auf einen gemütlichen Markt zwischen 14 und 22 Uhr freuen, mit vielen Leckereien und weihnachtlichen Accessoires, die allesamt für den guten Zweck verkauft werden. Eröffnet werden wird der Markt von Heimatbund-Chef Bernhard Hoppe sowie Oberbürgermeister Burkhard

Mast-Weisz. Als Walking-Act wird der Lüttringhauser Posaunenchor auf dem Gelände immer wieder weihnachtliche Melodien anstimmen. Eine Woche später wird der zentrale Platz im Dorfkern erneut vom Heimatbund in Beschlag genommen. Diesmal für die nunmehr schon traditionelle X-Mas-Party.

Fortsetzung auf Seite 6

Kompetenz aus einer Hand

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Unsere Leistungen

- Grundpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Gesellschaftliche Begleitung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungspflege
- Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder GmbH
Pflege mit Herz

Wunder Tagespflege
Telefon: 021 91 - 4 63 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-luettringhausen.de

Wunder Pflegedienst
Telefon: 021 91 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

Kreuzbergstraße 55 -61 | 42899 Remscheid

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen
www.ekir.de/luettringhausen
 Die Senioren-Advents-Feiern finden am 6.12. ab 15.00 Uhr in der Kirche Goldenberg und am 8.12. ab 15.00 Uhr im CVJM-Haus, Gertenbachstraße statt. Anmeldungen im Gemeindebüro unter Tel. 9595

Donnerstag, 16.11.: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr), Gemeindeh., 10.00 Gottesd. im Haus Clarenbach mit Diakonin Fastenrath, 14.30 Spielernachmittag im Gemeindehaus, 16.00 Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße

Goldenberg
Mittwoch, 06.12.: 15.00 Seniorenadventsfeier mit Pfarrerin Voll

CVJM-Kinder- und Jugendarbeit
www.cvjm-luettringhausen.de
Montag, 17.30 Jungengr. „Legends“ (ab 7.Kl.)
Dienstag, 17.00 Jungenjungschar „Pixels“ (2.-6.Kl.)
Mittwoch, 17.00 Mädchenjungschar „Schlumpfe“ (4.-6.Kl.)
Freitag, 17.00 Mädchengruppe „Best Friends“ (7./8.Kl.)
Weitere Angebote des CVJM
Montag, 18.00 Tisch f. Kinder (Turnhalle Jahnp.)
Dienstag, 19.30 Tisch f. Erw. (Jahnhalle),
Donnerstag, 16.00 Bibelkreis (CVJM-Haus),
17.00 Tisch f. Kinder, **19.30** Tisch f. Erw. (Turnhalle Adolf Clarenb. Schule)

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
www.st.bonaventura.de
Sonntag, 19.11.: 11.30 Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
Dienstag, 21.11.: 16.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter), 19.30 Uhr Lüttringhauser Gespräche: „Optimismus angesichts der Herausforderungen unseres Alltags“ mit D.Tappen (beides Gemeindehaus)
Mittwoch, 22.11.: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab 2 Jahre), Gemeindeh. 15.00 FrauenForum mit H. Weber im Gemeindeh., 19.30 Uhr Ökumene Taizé-Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Pfarrer Jan Veldman & Team in der Ev. Kirche Lüttringhausen
Donnerstag, 23.11.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr), Gemeindehaus, 10.00 Uhr, Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerin Kristiane Voll, 16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße
Freitag, 24.11.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre), Gemeindehaus, 18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit dem Team in der Kirche
Sonntag, 26.11.: 10.00 Gottesdienst unter Mitwirkung des Posaunenchor Walbrecken mit Pfarrer Rolla, anschließend Gemeindecafé, 10.30 Ökumen. Kleinkind-Gottesdienst mit Team im Gemeindeh. Ludwig-Steil-Platz, 15.00 Musikalische Besinnung mit dem Posaunenchor Lüttringhausen auf dem Ev. Friedhof Lüttringhausen
16.00 Uhr Gottesd. mit Gedenken an die Verstorbenen mit Pfr in Voll
Montag, 27.11.: 9.00 Eltern-Kind-Grp. (ab 4 Monate), Gemeindeh.
Dienstag, 28.11. und 05.12.: 16.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter), Gemeindehaus
Mittwoch, 29.11. und 06.12.: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab 2 Jahre), Gemeindehaus
Donnerstag, 30.11.: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr), Gemeindeh., 10.00 Gottesd. Haus Clarenbach Pfarrer Rolla, 16.00 Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße
Freitag, 01.12.: 09.30 Männerfrühstück
Sonntag, 03.12.: 10.00 Gottesd. mit Abendm. u. Gospelchor, Diakonin Fastenrath, anschließend Gemeindecafé
Donnerstag, 07.12.: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr),

Gemeindeh., 10.00 Gottesd. im Haus Clarenbach mit Diakonin Fastenrath, 14.30 Spielernachmittag im Gemeindehaus, 16.00 Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße

Freitag, 17.11.: 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl/Saft Pfarrerin Giesen
Waldkirche 11.15 Gottesdienst Pfarrer i.R. Wirths
GH Hardtstraße 11.15 Familienkirche Pfarrer Peters-Göbbling
Mittwoch, 22.11.: Stadtkirche 18.00 Gottesdienst zum Buß- und Betttag Pfarrerin Peters-Göbbling
Freitag, 24.11.: Stadtkirche 18.00 AbendStille Diakon Haumann
Samstag, 25.11.: Stadtkirche 11.00 Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 26.11.: Stadtkirche kein Gottesdienst
Waldkirche 11.15 Gottesdienst Pfarrer Kannemann
GH Hardtstraße 11.15 Familienkirche Familienkirche mit Abendmahl/Saft Pfarrer Peters-Göbbling, 15.00 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen, Pfarrer Giesen
Freitag, 01.12.: Stadtkirche 18.00 Friedensgottesdienst Pfarrer Peters-Göbbling
Samstag, 02.12.: Stadtkirche 11.00 Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 03.12.: Stadtkirche 10.00 Gottesdienst zum 1. Advent mit Abendmahl/Saft Pfarrerin Giesen
Waldkirche 11.15 Gottesdienst Pfarrer i.R. Pothoff
GH Hardtstraße 11.15 Familienkirche XXL Pfarrer Kannemann
Stadtkirche 17.00 Uhr Offenes Adventssingen Lenneper Bläserensemble

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lenneper
www.st.bonaventura.de
Freitag, 17.11.: 19.00 Heilige Messe
Samstag, 18.11.: 15.00 Taufe, 17.15 Beichtgelegenheit, 18.00 Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 19.11.: 09.45 Familienmesse, 11.15 Spanierm.
Mittwoch, 22.11.: 18.15 Rosenkranzgebet. 19.00 Hl. Messe
Freitag, 24.11.: 19.00 Taizé-Gottesd.
Samstag, 25.11.: 17.15 Beichtgelegenh., 18.00 Sonntagvorabendm.
Sonntag, 26.11.: 09.45 Hl. Messe für die Pfarrgem. 11.15 Spaniermesse
Mittwoch, 29.11.: 18.15 Rosenkranzgebet, 19.00 Uhr Hl. Messe
Freitag, 01.12.: 18.45 Barmherziger Rosenkranz 19.00 Hl. Messe
Samstag, 02.12.: 09.00 Hl. Messe, 15.00 Taufe, 17.00 Beichtgelegenheit, 18.00 Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 03.12.: 09.45 Hl. Messe für die Pfarrgem. 11.15 Spaniermesse, 14.00 Wortgottesdienst m. anshl. Beisammensein z. Kolppinggedenktag
Mittwoch, 06.12.: 18.15 Rosenkranzgebet. 19.00 Hl. Messe

Freie evangelische Gemeinde Remscheid-Lenneper
feg-remscheid-lenneper.de
Sonntag, 19.11.: 10.30 Lobpreis-Gottesdienst mit Abendmahl*
Sonntag, 26.11.: 10.30 Marlene Brockhaus Gottesdienst*
Sonntag, 03.12.: 10.30 Karl Martin Günther Gottesdienst*
 *Präsenz-gottesd., parallel You Tube.

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:
Neuapostolische Kirche
www.nak-wuppertal.de
Sonntag: 10.00 Gottesdienst
Mittwoch: 19.30 Gottesdienst

Evangelische Kirchengemeinde Lenneper
www.evangelisch-in-lenneper.de
Freitag, 17.11.: Stadtkirche 18.00 AbendStille Presbyter Garnich
Samstag, 18.11.: Stadtkirche 11.00 Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 19.11.: Stadtkirche 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl/Saft Pfarrerin Giesen
Waldkirche 11.15 Gottesdienst Pfarrer i.R. Wirths
GH Hardtstraße 11.15 Familienkirche Pfarrer Peters-Göbbling
Mittwoch, 22.11.: Stadtkirche 18.00 Gottesdienst zum Buß- und Betttag Pfarrerin Peters-Göbbling
Freitag, 24.11.: Stadtkirche 18.00 AbendStille Diakon Haumann
Samstag, 25.11.: Stadtkirche 11.00 Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 26.11.: Stadtkirche kein Gottesdienst
Waldkirche 11.15 Gottesdienst Pfarrer Kannemann
GH Hardtstraße 11.15 Familienkirche Familienkirche mit Abendmahl/Saft Pfarrer Peters-Göbbling, 15.00 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen, Pfarrer Giesen
Freitag, 01.12.: Stadtkirche 18.00 Friedensgottesdienst Pfarrer Peters-Göbbling
Samstag, 02.12.: Stadtkirche 11.00 Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 03.12.: Stadtkirche 10.00 Gottesdienst zum 1. Advent mit Abendmahl/Saft Pfarrerin Giesen
Waldkirche 11.15 Gottesdienst Pfarrer i.R. Pothoff
GH Hardtstraße 11.15 Familienkirche XXL Pfarrer Kannemann
Stadtkirche 17.00 Uhr Offenes Adventssingen Lenneper Bläserensemble

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lenneper
www.st.bonaventura.de
Freitag, 17.11.: 19.00 Heilige Messe
Samstag, 18.11.: 15.00 Taufe, 17.15 Beichtgelegenheit, 18.00 Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 19.11.: 09.45 Familienmesse, 11.15 Spanierm.
Mittwoch, 22.11.: 18.15 Rosenkranzgebet. 19.00 Hl. Messe
Freitag, 24.11.: 19.00 Taizé-Gottesd.
Samstag, 25.11.: 17.15 Beichtgelegenh., 18.00 Sonntagvorabendm.
Sonntag, 26.11.: 09.45 Hl. Messe für die Pfarrgem. 11.15 Spaniermesse
Mittwoch, 29.11.: 18.15 Rosenkranzgebet, 19.00 Uhr Hl. Messe
Freitag, 01.12.: 18.45 Barmherziger Rosenkranz 19.00 Hl. Messe
Samstag, 02.12.: 09.00 Hl. Messe, 15.00 Taufe, 17.00 Beichtgelegenheit, 18.00 Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 03.12.: 09.45 Hl. Messe für die Pfarrgem. 11.15 Spaniermesse, 14.00 Wortgottesdienst m. anshl. Beisammensein z. Kolppinggedenktag
Mittwoch, 06.12.: 18.15 Rosenkranzgebet. 19.00 Hl. Messe

Freie evangelische Gemeinde Remscheid-Lenneper
feg-remscheid-lenneper.de
Sonntag, 19.11.: 10.30 Lobpreis-Gottesdienst mit Abendmahl*
Sonntag, 26.11.: 10.30 Marlene Brockhaus Gottesdienst*
Sonntag, 03.12.: 10.30 Karl Martin Günther Gottesdienst*
 *Präsenz-gottesd., parallel You Tube.

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:
Neuapostolische Kirche
www.nak-wuppertal.de
Sonntag: 10.00 Gottesdienst
Mittwoch: 19.30 Gottesdienst



Weihnachtsmarkt im Tierheim

(red) Der Tierschutzverein von Remscheid und Radevormwald e.V. bietet viele schöne Dinge zum Stöbern und zudem vielseitige Bewirtung. Außerdem wird am Samstag von 13 bis 16 Uhr der Nikolaus erwartet. Am Sonntag kann man dann zwischen 12 und 16.30 Uhr Eulen und Greifvögel hautnah erleben, die der Verein für Greifvögel und Wildschutz mitbringt. Zu kaufen gibt es Tierbedarfsartikel sowie Geschenke, Weihnachtliches, Handarbeitartikel und Honig. Der Erlös kommt den Tieren im Tierheim zugute..

Wann? Samstag, 18. November und Sonntag, 19. November jeweils von 11 bis 17 Uhr
Wo? Tierheim, Schwelmer Straße 86

Foto LLA Archiv/bona



Freitag, 17. November

19 Uhr, Hotel Kromberg, Kreuzbergstraße 4 LibLounge zum Kreisverkehr Eisenstein
 (red) Der Remscheider Kreisverband der FDP lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zum Austausch über den geplanten Umbau der Kreuzung Eisenstein in einen Kreisverkehr ein. Peter Heinze, Baudezernent der Stadt Remscheid, wird über das Vorhaben und den aktuellen Stand informieren. Anschließend besteht Gelegenheit zur Diskussion über Planungen und Folgen des Bauvorhabens. Zur besseren Planung wird um Anmeldung gebeten unter Telefon 2 16 53 oder per Mail an information@fdp-remscheid.de.

FORTAUFEND AKTUELLE TERMINE UND VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE ONLINE AUF WWW.LUETTRINGHAUSER-ANZEIGER.DE

Samstag, 18. November

8.30 bis 13 Uhr, Leibniz-Gymnasium, Lockfinker Straße 23 Tag der offenen Tür im Leibniz-Gymnasium

(red) Eingeladen sind Schülerinnen, Schüler und Eltern der vierten Klassen der Grundschulen. Geboten wird von 9 bis 12.30 Uhr offener Unterricht in der Jahrgangsstufe 5, intensive Beratung durch die Fachlehrer, die Erprobungsstufenleitung und die Schulleitung sowie eine Cafeteria in der Mensa. Eltern von Schülerinnen und Schülern der aktuellen fünften Jahrgangsstufe stehen ebenfalls für Fragen zur Verfügung. Daneben wird die Freiarbeit nach Prinzipien von Maria Montessori durch Unterrichtsstunden, Präsentationen von Arbeitsmaterialien sowie Ausstellungen laufender Projektarbeiten vorgestellt. Außerdem werden die vielfältigen außerunterrichtlichen Angebote des Leibniz-Gymnasiums präsentiert, unter anderem die verschiedenen Förderkonzepte, Übermittagsbetreuung, Austauschprogramme und Fremdsprachenangebote sowie die Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaften. Mehr Info auf www.leibniz-remscheid.de

10 bis 15 Uhr, Sporthalle Lüttringhausen, Klausener Straße 50 Indoor-Soccer Club: Jetzt anmelden

(red) In Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendzentrum „Die Schlawiner“ und der Aidshilfe Wuppertal führt der Sportbund Remscheid einen Indoor Soccer Cup für alle Sportbegeisterten zwischen 12 und 18 Jahren durch. Spaß und Freude am Kicken stehen im Vordergrund – jeder kann mitmachen! Für Bewirtung wird gesorgt. Mannschaften können sich jetzt schnell anmelden bei David Escribano unter Telefon 0177 6422 050

20 Uhr, Historische Stadthalle Wuppertal (großer Saal) Musicalgala zugunsten des Kinderhospizes Bergisch Land

(red) Die Lenneper Mezzosopranistin Heike Müller-Ring lädt zur großen Musicalgala mit Tenor Csaba Fazekas, dem Salonorchester Münster, Musicaldarstellerin Christine Owen, einem Kinder- und Jugendballett, einer Tanzformation und den Remscheider Chören Voicemble, dem Männerchor Germania und einem Projektchor ein. Zu hören sein werden Ausschnitte aus den Musicals Rebecca, Phantom der Oper, Die Eiskönigin und Dracula. Karten gibt es ab 24,00 €/20,00 € bei wuppertal-live.de, bei der Ticketzentrale Wuppertal und in allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Sonntag, 19. November

11 Uhr, Treffpunkt Friedhofskapelle, Schmittenbuscher Straße Volkstrauertag in Lüttringhausen

(red) Die zentrale Feier der Stadt Remscheid zum Volkstrauertag findet diesmal in Lüttringhausen statt und wird vom Heimatbund ausgerichtet. Von der Friedhofskapelle gehen die Teilnehmenden gemeinsam zum Kriegerdenkmal auf dem evangelischen Teil des Friedhofs. Der Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen wird die musikalische Gestaltung übernehmen, die Ansprachen halten der katholische Stadtdechant Monsignore Thomas Kaster und Pfarrer Jan Veldman von der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen.

17 Uhr, Klosterkirche, Klostersgasse 8 Weltklassik am Klavier

(red) Katie Mahan präsentiert „Eine Kleine Nachtmusik! Reise durch Mozarts Leben“ die Pianistin gilt als eines der herausragenden Talente der internationalen Konzertszene. Aufgrund ihres poetischen Spiels werden gerade Interpretationen George Gershwins, Claude Debussys und der Wiener Klassiker zum entspannenden Hörgenuss. In Lenneper widmet sie sich verschiedenen Kompositionen Wolfgang Amadeus Mozarts. Kartenreservierungen unter 0151/ 125 855 27, Erwachsene zahlen 30 Euro, Studenten 15 Euro. Jugendliche bis 18 Jahre sind frei. www.weltklassik.de

Dienstag, 21. November

10 bis 12 Uhr, Einkaufszentrum am Stadion Lenneper Gemeinsame Bürgersprechstunde

(red) Der Kommunalem Ordnungsdienst (KOD) der Stadt und die Polizeiinspektion Remscheid stehen für ein Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Eine Terminvereinbarung ist nicht erforderlich.

Mittwoch, 22. November

19.30 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße 4. Philharmonisches Konzert

(red) Unter Leitung von Generalmusikdirektor Daniel Huppert präsentieren die Bergischen Symphoniker die „Four Sea Interludes“ aus der Oper »Peter Grimes« von Benjamin Britten. Es folgt das Konzert für Violoncello und Orchester von William Walton sowie die legendären „Variations on an Original Theme Enigma“ op. 36 von Edward Elgar. Als Solist ist Cellist Julian Steckel. Karten zum Preis von 28 Euro (Jugendticket 6,50 Euro) gibt es unter Telefon 16 26 50 oder online über theaterticket.remscheid.de.

Freitag, 24. November

15.00 Uhr, ehemaliger Edeka, Hasenberger Weg/Emil-Nohl-Straße Nachbarschaftsgespräch mit der SPD

(red) Die Remscheider SPD und die SPD-Ratsfraktion laden zum Nachbarschaftsgespräch mit Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz „auf dem Hasenberg“ ein. Anwohnerinnen und Anwohner können dabei über den Hasenberg berichten, was sie in ihrem Bezirk vermissen, aber auch, was in Eigenregie seitens der Hasenbergerinnen und Hasenberger bereits geschafft wurde. Am Rundgang beteiligen werden sich auch Mitglieder der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Lenneper sowie Vorstandsmitglieder des SPD-Ortsvereins Lenneper.

19 Uhr, evang. Gemeindehaus, Steinhauser Straße 10 (Wuppertal) Offenes Singen mit dem MGV „Niedgedacht“ Herbringhausen 1896

(red) Jung und alt sind herzlich eingeladen zum Plaudern, Singen, Erzählen und um sich auf die Adventzeit einzustimmen. Der Eintritt ist kostenlos.

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf den Seiten 6 und 8.

Apotheken-Notdienst vom 16. November bis 07. Dezember 2023

Donnerstag, 16.11.
 Vitalis-Apotheke
 Hammesberger Str. 5
 Telefon: 5 89 10 25

Freitag, 17.11.
 easyApotheke Lenneper
 Wupperstr. 17
 Telefon: 46 96 90

Samstag, 18.11.
 Röntgen-Apotheke
 Kirchplatz 7
 Telefon: 6 19 26

Sonntag, 19.11.
 Falken-Apotheke
 Barmer Str. 17
 Telefon: 5 01 50

Montag, 20.11.
 Adler-Apotheke
 Alleestr. 11
 Telefon: 92 30 01

Dienstag, 21.11.
 Kreuz-Apotheke
 Kreuzbergstr. 10
 Telefon: 69 47 00

Mittwoch, 22.11.
 Apotheke im Allee-Center
 Alleeestr. 74
 Telefon: 4 92 30

Donnerstag, 23.11.
 Apotheke am Bismarckplatz
 Poststr. 15
 Telefon: 66 20 21

Freitag, 24.11.
 Vieringhauser-Apotheke
 Vieringhausen 75
 Telefon: 7 17 00

Samstag, 25.11.
 Bären Apotheke Alleeestraße
 Alleeestr. 94
 Telefon: 2 23 24

Sonntag, 26.11.
 Pinguin-Apotheke am Markt
 Alleeestr. 2
 Telefon: 2 80 16

Montag, 27.11.
 Süd-Apotheke
 Lenneper Str. 6
 Telefon: 3 17 19

Dienstag, 28.11.
 Apotheke am Hasenberg
 Hasenberger Weg 43A
 Telefon: 66 10 27

Mittwoch, 29.11.
 Bären Apotheke Zentrum Süd
 Rosenhügeler Str. 2A
 Telefon: 6 96 08 60

Donnerstag, 30.11.
 Bergische-Apotheke OHG
 Kölner Str. 74
 Telefon: 6 06 41

Freitag, 01.12.
 Punkt-Apotheke
 Alleeestr. 68
 Telefon: 69 28 00

Samstag, 02.12.
 easyApotheke Lenneper
 Wupperstr. 17
 Telefon: 46 96 90

Sonntag, 03.12.
 Adler-Apotheke
 Alleestr. 11
 Telefon: 92 30 01

Montag, 04.12.
 Apotheke am Henkelshof
 Hans-Potyka-Str. 16
 Telefon: 96 34 99

Dienstag, 05.12.
 Falken-Apotheke
 Barmer Str. 17
 Telefon: 5 01 50

Mittwoch, 06.12.
 Regenbogen-Apotheke
 Presover Str. 20
 Telefon: 69 49 50

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Für ein leuchtendes Lüttringhausen

Zwei Wochen nach dem ersten Spendenaufruf wurden bereits 4.800 Euro für die Lütterkuser Weihnachtsbeleuchtung gespendet.

(red) Der Heimatbund Lüttringhausen freut sich, dass bereits so viele Bürgerinnen und Bürger sowie zahlreiche Unternehmen seinem Aufruf gefolgt sind, zugunsten der Lüttringhauser Weihnachtsbeleuchtung zu spenden. Egal ob kleine oder auch größere Beträge – jeder Euro zählt, damit die Herrnhuter Sterne das „Dorf“ auch in diesem Jahr buchstäblich ins rechte Licht setzen können. Denn neben Neuanschaffungen, die in jedem Jahr anfallen, um defekte oder durch Wind und Wetter beschädigte Sterne zu ersetzen, sind auch erhebliche Kosten für Instandhaltung, Installation, De-Installation und Betrieb der schmucken Weihnachtsbeleuchtung zu decken. Ums Organisatorische kümmert sich der Heimatbund umsonst und rein ehrenamtlich. So freut sich der Bürgerverein, wenn weitere Zuwendungen auf den Spendenkonten eingehen. Spenden sind steuerlich absetzbar. Bis 300 Euro gilt der vereinfachte Nachweis (Kontoauszug oder Überweisungsbeleg) als Spendenbescheinigung für das Finanzamt (Steuer-Nr. 126/5774/0304). Ab einer Spende von 300 Euro stellt der Heimatbund e.V. eine separate Spendenbescheinigung aus. Geben Sie deshalb bitte bei Ihrer Überweisung Ihre Adresse an.



Einzahlungen bitte auf das Spendenkonto des Heimatbund-Fördervereins:
Sparkasse Remscheid
DE66 3405 0000 0000 2222 24
/ WELADEDXXXX oder
Volksbank im Bergischen
Land DE22 3406 0094 0004
6398 11 / VBRSD33XXX
Betreff: „Weihnachtsbeleuchtung 2023“ + ggf. Adresse

Wenn die Spenderinnen und Spender nicht ausdrücklich widersprechen, werden sie mit Namen und ohne Spendenbetrag in einer der nächsten Ausgaben des Lüttringhauser/Lennep Anzeiger veröffentlicht.

Bis zum 13. November 2023 haben gespendet:

Detlef Doedter, Ziva u. Djurdja Dacic, Hermann u. Erika Ampf, Hotel Kromberg, Susanne Hahn, Koch & Pillmann GmbH & Co.KG, Christiane Karthaus, Heidrun Schmitz, Gerd vom Schemm, Werner u. Hannelore Wengenroth, Wilfried Holger Krant, Boris Plesnik, Maja Eka Mahn, Dachdecker Kayser GmbH, Lüttringhauser Frauenchor, Ulrich u. Marliese Freitag, Heide Plesnik, Dr. med. Hand-Georg + Regina Jung, Peter u. Marianne Maar, Brigitte u. Joachim Brüninghaus, Spar-

kasse Remscheid, Dr. Ferdinand Nolzen, Walter Maar, Wolfgang u. Erika Vahrenholt, Roland Reinelt, Rudolf Buchmüller, Hans-Peter u. Sigrid Meyer, Robert-Julius Braun, Horst Linden, Hans Walter u. Ingard Ruminski, Gabriele u. Erwin Broska, Corinna Nix, Birgit Wüster, Karl Krauß GmbH & Co. KG Transporte, Karl-Hans u. Margrit Raabe, Carl-Ot- tares, Thomas Chudoba, Thomas Kehl, Peter u. Cornelia Rörig, Christa Bubek, Rolf Muß, Marianne u. Friedrich Klein, Dieter u. Sabine Maar, Norbert Nietsche, Hermann Piepersberg jr. GmbH, Peter Kahl, Rudolf u.

Sabine Altmann, Ulrich u. Vera Brinkmann, Helmut Niemeyer GmbH, Karl Diederichs GmbH & Co. KG, Margarete Rauch, Jürgen Harder, Fred Greuling, Gertrud Friederichs-Petzold, Frithjof Grande, Hans Joachim u. Hannelore Feike, S. u. H. Heinski, Reinhard u. Petra Bücheler, Sebastian Hahn, Axel Lukas GmbH, Rainer u. Martina Schuhmann-July, Karl-Heinz Marx, Hanna Schmidt u. Jens Dohrendorf.

Der Lüttringhauser Heimatbund e.V. bedankt sich ganz herzlich bei ALLEN Spendern. Wir freuen uns schon jetzt auf ein wunderschön beleuchtetes Lüttringhausen.

GUT ZU WISSEN

Reparatur-Café für die Herrnhuter Sterne

(red) Damit die Herrnhuter Sterne am 29. November im Lüttringhauser Ortskern aufgehängt werden können, müssen sie vorab zusammengesetzt und ggf. auch repariert werden. Dazu werden noch ehrenamtliche Bastlerinnen und Bastler gesucht. Termin am Dienstag, 28. November um 13 Uhr im CVJM Haus, Gartenbachstraße 38. Interessierte können sich per E-Mail an beirat@heimatbund.org anmelden.

Kölner Straße: Absage an die Einbahnstraße

Mehrheitlich sprachen sich die Gäste einer CDU-Veranstaltung gegen den Vorschlag eines Planungsbüros aus.

VON STEFANIE BONA

Geht es nach dem Willen der Gäste, die jetzt die offene Fraktionssitzung der CDU im Röntgen-Museum besuchten, wird es auf der Kölner Straße in Lennep keine Einbahnstraße geben und zwar weder auf einem Teilstück noch über einen längeren Abschnitt. Dies machten unisono alle Redebeiträge deutlich, wobei sich die Politik, mit Ausnahme der Moderation von Fraktionsvorsitzendem und Lennep Bezirksbürgermeister Markus Kötter, mit Einschätzungen zurückhielt.



Markus Kötter, Fraktionsvorsitzender der CDU im Remscheider Rat und Lennep Bezirksbürgermeister, moderierte die Veranstaltung im Röntgen-Museum. Foto: Bona

„Wenn das kommt, ist das für uns tödlich“ Seit Jahrzehnten wird eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität der zentralen Straße in Lennep gewünscht. Zuletzt hatte es verschiedene Planungsgrundgänge unter Einbeziehung von Anliegern gegeben. Daraufhin hatte die Stadt ein Gutachten durch ein Planungsbüro in Auftrag gegeben, das die Empfehlung einer Einbahnstraße in Fahrtrichtung Altstadt zwischen der Straße Am Johannisberg und Bahnhofstraße vorschlug. Das entschiedenste „Nein“ zu diesem Überlegungen kam von Guido Rötzel, der seit 2018 den Edeka-Markt im früheren Hertie betreibt, wo auch ein

Aldi-Markt und ein Standort der Bäckerei Evertzberg angesiedelt ist. „Wir haben einen Riesenn Mehrwert für die Kölner Straße gebracht, sind dazu aber darauf angewiesen, dass man uns von beiden Seiten erreichen und auch zu beiden Seiten abfahren kann“, so Rötzel. Aus seiner Sicht würde eine Einbahnstraße nicht funktionieren und viel mehr noch: „Wenn das kommt, wäre das für uns tödlich“. Auch Apothekerin Claudia Hussels-Kapitza von der Bergischen Apotheke fragte: „Was soll diese Planung bringen?“ Eine Einbahnstraße würde eine Verschlechterung für

alle anliegenden Gewerbetreibenden in einem ohnehin schwierigen Umfeld hervorrufen. Bärbel Beck, Inhaberin des Modehauses Johann in der Altstadt, forderte bei allen Überlegungen zu den künftigen Verkehrsflüssen, die Anbindung an den historischen Stadtkern unbedingt mitzudenken. Widerstand ist genauso von den Lennep Vereinen zu erwarten. Von einem „völlig unsinnigen“ Vorschlag sprach Klaus Kreutzer, Vorsitzender des Verkehrs- und Fördervereins Lennep und Inhaber des gleichnamigen Sanitätshauses an der Kölner Straße. Er warnte vor Geschäftseinbußen – auch

wegen des Wegfalls von Parkplätzen und forderte die Politik auf: „Lassen Sie die Finger von dieser Idee!“ Es werde mit Sicherheit Gewerbetreibende geben, die gegebenenfalls wegen Umsatzeinbußen den Klageweg beschreiten würden. Günther Brockmann, Vorsitzender der Lennep Karnevalsgesellschaft, und Thomas Schmittkamp, in gleicher Funktion bei Lennep Offensiv, erteilten der Einbahnstraßenregelung ebenso eine Absage.

Ein Gesamtkonzept muss her. Vielmehr gab es die einhellige Meinung, dass man für Lennep ein Gesamtverkehrskon-

zept brauche – gerade vor dem Hintergrund und unter Einbeziehungen der Pläne für das Outlet. Denn dadurch sei zweifelsohne mit mehr Verkehr zu rechnen, der wohl auch die Kölner Straße und das umliegende Verkehrsnetz tangieren werde. Zudem fällt durch die Überplanung des Jahnplatzes gegenüber dem heutigen Röntgen-Stadion ein großflächiger Parkraum weg – sollte das Shoppingdorf realisiert werden. 100 Meter Einbahnstraße würden Geld kosten und nicht für viel Veränderungen sorgen, so der Tenor. Markus Kötter versprach, die Bedenken in die Meinungsbildung seiner Fraktion mitzunehmen. Denn die Beschlussvorlage zu den Planungen sei nun mal im Raum und somit werde es zur Abstimmung über den Vorschlag kommen. Das Votum der anwesenden Bürgerinnen und Bürger verfolgten indes auch Bettina Stamm von der Wählergruppe echt.Remscheid und Colin Cyrus als Vertreter der Linken aufmerksam.

Markt der Maßnahmen Am Dienstagabend wurde in Lennep bei einem „Markt der Maßnahmen“ über das künftige Stadtentwicklungskonzept diskutiert. Unsere Berichterstattung lesen Sie zunächst online auf www.luettringhauser-anzeiger.de

Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte-Notdienst vom 16. November bis 07. Dezember 2023

Kinderambulanz
 Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
 Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
 Zahnärztlicher Notdienst
 Tel.: (01805) 98 67 00

Kinderärztlicher Notdienst:
Sa. 18.11. und So. 19.11.
sowie Mi. 22.11.

von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
Praxis Kirchner/Sprenger
Gesundheitszentrum Süd
(Ärztelhaus)
 Rosenhügelstr. 2a
 42859 Remscheid
 Telefon: 29 26 20

Sa. 25.11. und So. 26.11.
sowie Mi. 29.11.

von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
Praxis
Stefan Mayer
 Blumenstr. 30
 42853 Remscheid
 Telefon: 29 18 68

Sa. 02.12. und So. 03.12.
sowie Mi. 06.12.
 von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr

MVZ Helios Zweigpraxis
Kinderheilkunde
 Albert-Schmidt-Allee 75
 42897 Remscheid
 Telefon: 6 28 06

Notfallpraxis der
Remscheider Ärzte am
Sana-Klinikum
 Bürger Straße 211,

Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;
Sa., So. und Feiertage
 von 10-21 Uhr
 Tel.: 0 21 91 / 13-23 51

Tierärztlicher Notdienst:
Sa. 18.11. von 14 - 20 Uhr
So. 19.11. von 08 - 20 Uhr
Dr. L. Klarhof

Albert-Schmidt-Allee 33a
 42899 Remscheid
 Tel. 0 21 91 / 6 24 98

Sa. 25.11. von 14 - 20 Uhr
So. 26.11. von 08 - 20 Uhr
E. Bürgener
 Thomas-Mann-Straße 20
 42929 Wermelskirchen
 Tel. 0 21 96 / 97 30 97

Sa. 02.12. von 14 - 20 Uhr
So. 03.12. von 08 - 20 Uhr
Tierarztpraxis
Remscheid-Süd
 Burger Str. 108
 42859 Remscheid
 Tel. 02191 / 42 20 667

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtparkasse-remscheid.de

Wir kaufen Wohnmobile +
Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de (Fa.)

Zahlen 200,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.
Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Wohnung zu vermieten 2 Zi. Whg.
54 m² in RS-Lüttringhausen, Lindenallee
ab 01.01.24 zu vermieten.
Tel.: 02191 - 95 34 08
Mobil: 01522 - 954 754 0

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Verschiedenes

Suche den Bildband „Die schönen Seiten von Lüttringhausen“ von Gerd Krauskopf.
Wer kann mir einen Band ggf. ausleihen, der Band wird Anfang 2024 erst neu aufgelegt, ich bräuhete diesen noch diesen Monat?
Tel.: 0173 57 67 770 – Sigrid Meyer

The best of Ennio Morricone

Solisten, Sänger und Musiker der Milano Festival Opera bieten einmaliges Konzerterlebnis.

Oscar-Preisträger Ennio Morricone gilt als einer der produktivsten Komponisten der Filmgeschichte. Der weltbekannte Komponist hat legendäre Filmmusiken geschaffen. Seinen neuesten Oscar bekam er im Februar 2016 für Tarantinos „The Hateful 8“. Unsterblich machte sich Morricone bereits vor fast 50 Jahren mit seiner Musik zu „Spiel mir das Lied vom Tod“. Besondere Bekanntheit erlangten seine Kompositionen zum Italowestern-Klassiker „Zwei glorreiche Halunken“, zu Roland Joffés Drama „Mission“ und für Giuseppe Tornatores Film „Cinema Paradiso“. Nun können seine Fans die unvergesslichen Werke Morricones live in ausgesuchten Städten erleben. Musikerinnen und Musiker sowie Sängerinnen und Sänger der Milano Festival Opera unter der Leitung des renommierten Dirigenten Marco Seco werden auf der



Live-Musik und Leinwandprojektionen verbinden sich zu einem einmaligen Konzerterlebnis. Foto: Gabriel Music Productions

Bühne stehen und die mitreißende Ennio Morricone Musik zum Leben erwecken. Die technisch aufwändige Leinwand-Animation mit den Original-Filmsequenzen verdichtet die packende Atmosphäre und bringt den berühmten Gänsehaut-Effekt, dem sich niemand entziehen kann.

Termin am Sonntag, 11. Februar 2024, 20 Uhr, Wuppertal Stadthalle

Karten für diese Veranstaltung sind erhältlich bei der Ticketzentrale 0202/454555, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und online unter: www.bestgermantickets.de

Denkmalpflege geboten

Am Kriegerdenkmal „Knusthöhe“ gehen täglich viele Spaziergänger vorbei. Sein Erscheinungsbild ist verbesserungswürdig.

VON STEFANIE BONA

Das Kriegerdenkmal zwischen Albert-Schmidt-Allee und der Heinrich-Hertz-Straße in Lenneper ist sichtbar in keinem guten Zustand. Die in die Wände eingelassenen Namen der Gefallenen der Kriege 1866 und 1871 sind verblasst, die Skulptur des gefallenen Soldaten ist von Moos überzogen und der Sandstein weist einige Beschädigungen auf. Und gemeinhin zeigt nicht nur das Herbstlaub, das sich hinter dem vergitterten Teil der Gedenkstätte nicht nur zu Herbst- und Winterzeiten türmt, dass der Gedenkstätte wenig Beachtung geschenkt wird. Der ungepflegte Zustand ist vielmehr das ganze Jahr über sichtbar.

Keine Gefährdung

In diesem Jahr findet die zentrale Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag in Lüttringhausen statt, in 2024 dann wieder in Lenneper. Dort gestaltet traditionell der Verkehrs- und Förderverein Lenneper am Ehrenmal Albert-Schmidt-Allee die Feierstunde.

Dessen Vorsitzender Klaus Kreuzer weiß um die eher schlechte Beschaffenheit des Denkmals. „Vor Jahren haben wir mit Hilfe der Feuerwehr Lenneper einmal vorsichtig versucht, die Schriften zu säubern. Das hat sich aber als ausgesprochen schwierig erwiesen“, sagte Kreuzer auf Nachfrage unserer Redaktion. Und: Die



Das Ehrenmal an der Albert-Schmidt-Allee ist seit Jahren in einem schlechten Zustand.

Foto: Bona

Zuständigkeit für das Ensemble liegt bei der Stadt. Angesprochen auf die Situation hat sich Thomas Judt, Leiter des städtischen Gebäudemanagements, vor Ort ein Bild gemacht. Auch das Laub wurde anschließend entfernt. „Die bauliche Substanz ist in Ordnung“, so seine Einschätzung. So gehe vom Mauerwerk keine Gefahr etwa durch brüchige Steine aus.

Doch könne das Denkmal sicherlich insgesamt einen besseren Eindruck machen. Dies wolle er nun mit der Unteren Denkmalbehörde, in dessen Zuständigkeit das Objekt falle,

besprechen. Die Soldaten-Figur sei aus einem offenporigen Stein gefertigt, um dort das Moos zu entfernen und Ausbesserungen vorzunehmen müsse man „Sinn und Verstand“ walten lassen. Daher müsse vor instandhaltenden Maßnahmen eine gutachterliche Stellungnahme erfolgen. Sollte dabei herauskommen, dass größere Schritte erforderlich wären, könnten sie nicht aus dem laufenden Etat bezahlt werden, sondern müssten in den städtischen Haushalt eingestellt werden.

In jedem Fall müsse man vor Beginn möglicher Arbeiten

aber die Genehmigung der Denkmalbehörde einholen.

GUT ZU WISSEN

Bis in die 1970er Jahre befand sich das Ensemble am Mollplatz und wurde erst später an den heutigen Ort verlegt. Der schlechte Zustand war immer wieder Thema. Nachdem es zahlreiche Schäden durch Vandalismus gegeben hatte, wurde die Soldatenskulptur mit einem abschließbaren Gitter versehen. Das Gedenken zum Volkstrauertag nimmt heute Bezug auf alle Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft.

Mehr Platz im Lütter-Center

Blumen Uellendahl ist innerhalb des Lütter-Centers umgezogen. Am kommenden Sonntag, 19. November, wird dort die große Adventsausstellung präsentiert.



(sbo) Das „Lütter-Center“ an der Lindenallee in Lüttringhausen bekommt ein völlig neues Gesicht. Der erste Abschnitt der Umbauarbeiten ist nun abgeschlossen. Damit ist Blumen Uellendahl von der linken auf die rechte Seite der Geschäftsräume umgezogen und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

In Szene gesetzt

Das Warenangebot wird in einem modernen, großzügigen Ambiente präsentiert. Frische Blumen, Gestecke, florale Arrangements, darüber hinaus Geschenk- und Dekoartikel sowie Kissen, Lampen und Wohnaccessoires werden vor dem Hintergrund einer neuen Wandgestaltung buchstäblich ins rechte Licht gerückt

Andrea Schulz-Strobl (l.) und Bettina Taube sind beide bekannte Gesichter bei Blumen Uellendahl. Die Floristinnen freuen sich über das schöne Ergebnis des Ladenumbaus.

Foto: Bona

und kommen gut zur Geltung. Ein paar Quadratmeter mehr Platz haben Inhaberin Heidi Jörges und ihre beiden Mitarbeiterinnen Bettina Taube und Andrea Schulz-Strobl außerdem bekommen. „Wir haben uns schon gut eingewöhnt und fühlen uns richtig wohl in den neuen Räumen. Und wir sind ganz glücklich, dass alles so schön geworden ist“, so die beiden Floristinnen übereinstimmend. Auch das Feedback der Kundinnen und Kunden falle durchweg positiv aus. Es gibt immer noch einen mittigen Eingang, durch den das Blumenfachgeschäft und genauso

die Bäckerei Steinbrink und der Kiosk im hinteren Teil des Gebäudes zu erreichen sind. Doch hat Uellendahl daneben auch eine eigene Eingangstür erhalten. Durch Trennwände und eine neue Aufteilung kann das Warenangebot attraktiv vorgestellt werden, genauso gibt es Gelegenheit, größere Aufträge mit den Kunden an einem großen Tisch in Ruhe zu besprechen. Die Wandfarben vermitteln durch dunkles, angenehmes Grün und eine entsprechende Tapete ein wenig Dschungel-Feeling. Auch der Fliesenboden in Holzoptik gibt dem Geschäft eine warme, ein-

ladende Note. Viel Arbeit und jede Menge Ideen haben Heidi Jörges und ihr Team in die Gestaltung gesteckt. „Darüber sind einige Monate ins Land gegangen, aber für dieses Ergebnis hat sich das alles gelohnt“, meint Andrea Schulz-Strobl. Die Arbeiten werden nun an der anderen Seite fortgesetzt, wo die Bäckerei Steinbrink mehr Platz für das integrierte Café schafft. Bei Uellendahl zieht jetzt erstmal weihnachtliche Stimmung in die neuen Geschäftsräume ein. Denn am nächsten Samstag wird ab 10 Uhr die große Adventsausstellung präsentiert.

BERGISCHER FIRMENBLICK

<p>Auto</p> <p>SUBARU Auto-Service PoniewazoHG Kfz.-Meisterbetrieb</p> <p>Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 5 58 38 www.subaru-remscheid.de</p>	<p>Computer</p> <p>Gotzmann Computer</p> <p>Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks</p> <p>Kölnener Straße 71 42897 Remscheid Telefon: 0 21 91 - 461 63 70 www.gotzmanncomputer.de</p>	<p>Elektrotechnik</p> <p>ELEKTRO HALBACH</p> <p>Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen</p> <p>Ihr Fachhändler für Lüttringhausen</p> <p>Friedenshort 4, 42369 Wuppertal Fon 02 02 - 46 40 41</p>
<p>Fenster / Türen / Tore</p> <p>Aufmaß, Einbau, Lieferung. Alles aus einer Hand.</p> <p>Bauelemente Duck Fenster Türen Garagentore info@bauelemente-duck.de Telefon: 01 51 / 23 49 60 48</p>	<p>Gardinen</p> <p>SÖHNCHEN Gardinenreinigung Abnehmen · Waschen Aufhängen Neuanfertigung</p> <p>Telefon: (0 21 91) 932 888 Mobil: 0160 - 3 005 172 ritterstr.31c@soehnen-gardinen.de</p>	<p>Gesundheit</p> <p>proKRAFT Training</p> <p>Kölnener Str. 64 42897 Remscheid Tel: 02191 - 589 1999 info@proKraft.training</p>
<p>Heizöl</p> <p>Premium-Heizöl günstig bei Ernst ZAPP Fon 02191/81214</p>	<p>Möbel</p> <p>Bei uns für Sie: nobilis MöbelKotthaus</p> <p>Lindenallee 4 • Telefon 5 30 93 www.moebelkotthaus.de</p>	<p>Reinigung</p> <p>Gebäudereinigung Pior Professionelle Innovative Objekt Reinigung</p> <p>Professionelle Fensterreinigung für Privat und Gewerbe Büro: 02191 / 56 59 779 gebäudereinigung-pior@gmx.de</p>
<p>Schrotthandel</p> <p>TAMM GMBH Schrott - Metalle für Schutt und Müll</p> <p>Gasstraße 11, 42369 Wuppertal Tel. (02 02) 4 69 83 72</p>	<p>Tagespflege</p> <p>Beim Lenchen Senioren-Tagespflege mit Herz</p> <p>RITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID TEL. 0 21 91 / 376 79 60 WWW.BEIMLENCHEN.DE</p>	<p>Umzug</p> <p>»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken« BREER International GmbH</p> <p>Umzüge In- und Ausland Möbellagerung, Möbelaufbauaufzug ☎ (0 21 91) 9272 82</p>

Impressum

Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.
www.heimatbund-luettringhausen.de
Verlag: LA Verlags GmbH,
Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)
Stefanie Bona
Telefon (02191) 50663 · Fax 54598
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption/Anzeigen:
Eduardo Rahmani
Redaktionswesen und Verwaltung:
Gabriele Sander, Telefon (02191) 50663
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Gesamtauflage: 25.000 Expl.
E-Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
Telefon: (02191) 5 06 63
Telefax: (02191) 5 45 98

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 59, ab 1. Januar 2023. Bezugspreis 53,50 € inkl. MwSt. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger erscheint am 1. und 3. Donnerstag des Monats.

Nächste Ausgabe:
Donnerstag, 07. Dezember 2023

Und sonst ...

Todesfall in der JVA
(red) Zur Mittagszeit fanden Mitarbeitende der Justizvollzugsanstalt Remscheid am Sonntag einen 23 Jahre alten, aus Guinea stammenden Gefangenen in seinem Einzelhafttraum leblos vor. Trotz sofort eingeleiteter Reanimation konnte der unverzüglich hinzugerufene Notarzt nur noch den Tod des Mannes feststellen. Von einem Suizid sei auszugehen, teilt die JVA mit. Kriminalpolizei und Staatsanwaltschaft waren zur Durchführung entsprechender Ermittlungen vor Ort. Die Staatsanwaltschaft hat, wie in diesen Fällen üblich, ein Todesermittlungsverfahren eingeleitet. Der Gefangene befand sich seit Juli 2023 u.a. wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte in Strafhaf. Nur wenn ein solches Geschehen eine besondere öffentliche Aufmerksamkeit erfährt, berichtet unsere Zeitung darüber. Sollten Sie oder eine Ihnen bekannte Person unter einer Lebenskrise oder Depression leiden, nehmen Sie bitte Hilfe in Anspruch. Dazu stehen Ihnen unter anderem der Euronotruf 112 oder die Telefonseelsorge unter 0800 111 0 111 zur Verfügung.

Erfolgreiche Kindermeilenkampagne
(red) In Remscheid nahmen an der europaweiten Kindermeilenkampagne in diesem Jahr sechs Grundschulen und vier Kindertageseinrichtungen mit insgesamt fast 1.600 Kindern teil. Die teilnehmenden Kindergärten- und Grundschulkinder, Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrerinnen und Lehrer unterstützten damit die Bemühungen der Stadt für ein lebenswertes Remscheid. Durch die fleißigen Sammler kamen fast 20.000 Meilen in den Bereichen Mobilität, Ernährung und Energie zusammen. Gemeinsam lernten sie so mehr über nachhaltige Lebensstile und setzten gleichzeitig ein starkes Zeichen für den Klimaschutz. Mit dabei waren das Familienzentrum Johannes Nest, die Kindertagesstätte Ahörnchen e.V., die Elterninitiative KiTa Hackenberg e.V. sowie die Grundschulen Hackenberg, Hasten, Hasenberg, Mannesmann, Steinberg, Franziskus und Kremenholz.

Förderung zur Eigenheimfinanzierung
(red) Um Familien bei der Finanzierung von eigenem Wohnraum zu unterstützen und gleichzeitig den Klimaschutz zu fördern, hat die Bundesregierung zwei Förderprogramme ins Leben gerufen. Dabei soll ermutigt werden, von diesen neuen Förderprogrammen Gebrauch zu machen, um einerseits durch die guten Kreditkonditionen zu sparen und andererseits mehr Häuser klimafreundlich zu bauen oder zu sanieren. Das Programm bietet zinsverbilligte Darlehen als Unterstützung für Familien, die ein klimafreundliches Eigenheim bauen wollen. Die Einkommensgrenzen für die Förderung des klimafreundlichen Neubaus oder Ersterwerbs erhöhen sich seit dem 16. Oktober 2023 um 30.000 Euro brutto im Jahr bei einem Kind. Mit jedem weiteren Kind erhöht sich die Grenze um jeweils 10.000 Euro brutto im Jahr. Weitere Informationen zu Möglichkeiten zur Energieeinsparungen in Wohnhäusern und weiteren Themen finden Sie unter www.alt-bau-neu.de/remscheid.

JU-Vorsitzender im Bezirksvorstand
(red) Auf der Jahreshauptversammlung der Jungen Union (JU) Bergisches Land wurden der Kreisvorsitzende der JU Remscheid, Fabian Knott, zum stellvertretenden Bezirksvorsitzenden und die Remscheider JU-Mitgliederbeauftragte Pauline Rützenhoff als Beisitzerin im Bezirksvorstand wiedergewählt.

Vorsicht, Trickbetrüger!

Im Café Lichtblick informierte Seniorensicherheitsberaterin Gudrun Strangfeld-Schmahl über dreiste Betrugsmaschen, auf die Menschen immer wieder hereinfallen.

VON SABINE NABER

Immer häufiger versuchen Betrüger mit dem sogenannten Enkeltrick, an das Geld von Seniorinnen und Senioren zu kommen. Um diese und andere Tricks ging es jetzt der Seniorensicherheitsberaterin Gudrun Strangfeld-Schmahl, als sie zu einer Informationsveranstaltung im Café Lichtblick an der Gertenbachstraße zu Gast war.

„Mama, ich habe mein Handy verloren“
„Ich bin von der Polizei ausgebildet worden mit dem Ziel, Ihnen zu zeigen, wie sich das abspielt“, machte die Expertin deutlich. Die Anrufer würden sich beispielsweise als Polizeibeamte ausgeben. „Auf dem Display erscheint dann oft „Unbekannt“ oder die Notrufnummer 110. Über ausländische Telefonanbieter sei dies möglich. „Aber unter dieser Notrufnummer ruft die Polizei niemals an“, versicherte die Beraterin. Hundert Mal hätten solche Anrufer kein Glück, aber irgendwann würde es



Gudrun Strangfeld-Schmahl wurde durch die Polizei zur Seniorensicherheitsberaterin ausgebildet und gibt ihr Wissen gerne weiter.

Foto: Naber

dann doch klappen. In akzentfreiem Deutsch würden sie dann beispielsweise behaupten: „Sie haben doch einen Enkel. Der ist in einen schweren Unfall verwickelt, bei dem eine Frau ums Leben kam. Wenn Sie jetzt schnell eine Kaution bezahlen, kommt er um eine Haft herum.“ In einem sol-

chen Schockmoment würden manche Menschen nicht mehr nachdenken. Und vergessen, dass wir ein Rechtsstaat sind, in dem man niemanden freikaufen könne. Oft gehe es bei solchen Anrufen um Summen von fünf- oder zehntausend Euro. Gudrun Strangfeld-Schmahl beschrieb ein

weiteres Beispiel: „Jemand, der sich als Polizist ausgibt, fragt, ob Sie ein Konto bei Bank oder Sparkasse haben. Wenn Sie ja sagen wird er behaupten, dass da ein korrupter Beamter sitzt. Dann heißt es, holen Sie Ihr Geld besser ab. Wir sichern es für Sie.“ Auch die Mitteilungen auf dem Handy würden zu nehmen. Da hieße es dann unter einer fremden Nummer: „Hallo Mama, ich habe mein Handy verloren. Habe mir aber gerade eine Waschmaschine gekauft, und brauche jetzt dringend 400 Euro.“ Bei vielen Opfern sei die Scham groß, auf diese Tricks reingefallen zu sein. Deshalb sei die Dunkelziffer wohl auch hoch. „Es ist aber wichtig, nach einem solchen Anruf die Polizei zu informieren. Nur so wird deutlich, in welchen Regionen die Betrüger gerade unterwegs sind.“ Der Expertinnen-Tipp hieß klipp und klar: „Den Eintrag im Telefonbuch löschen. Oder zumindest nur den Anfangsbuchstaben Ihres Vornamens angeben. Und: Aufpassen, wachsam sein und nicht alles glauben.“

Gedruckt und online

Die Entdeckerrunde Lenneper Altstadt kann jetzt gestartet werden.

(red) Der auf Initiative von Beate und Hermann Hinck mit Unterstützung des Stadtmarketing entwickelte Flyer „Entdeckerrunde Lenneper Altstadt“ wurde jetzt verteilt. Wie berichtet, hatte das Lenneper Ehepaar die Runde ausgearbeitet und sie in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Lennepe vorgestellt. Das Projekt fand großen Anklang, das Stadtmarketing griff die Idee auf und erstellte den Flyer. Damit lassen sich jetzt verschiedene Rundgänge durch und in der Lenneper Altstadt entdecken, die entlang der Sehenswürdigkeiten, Geschäfte und Gastronomie führen. Damit soll sowohl den Remscheidern als auch auswärtigen



Der Flyer und auch die Online-Variante zeigen verschiedene Routen auf, die zum Entdecken der Lenneper Altstadt einladen.

Foto: Bona

Gästen die Lenneper Altstadt nähergebracht werden und damit auch mehr Leben in den historischen Stadtkern einkehren. Die Wegeführung kann von jedem eingezeichneten Punkt innerhalb der Karte begonnen werden, umfasst eine Länge von ca. 2,5 Kilometern innerhalb der verkehrsberuhigten Zone und ist durchgehend barrierefrei. In den Abendstunden ist die Runde vollständig beleuchtet und auch von vier unmittelbar angrenzenden Bushaltestellen in wenigen Schritten erreichbar. Gleichzeitig kann die Entdeckerrunde auch auf der Plattform „komoot“ online erkundet werden <https://bit.ly/40bulPK>

Gespräch übers Outlet

Mitglieder der Ratsfraktionen von SPD, Grünen und FDP trafen sich zum Austausch mit Outlet-Investor Philipp Dommermuth.

(red) Bei einem Besuch in Montabaur, der Heimat von Outlet-Investor Philipp Dommermuth suchten die Fraktionsvorsitzenden von SPD, Grünen und FDP im Remscheider Rat das Gespräch über die Planungen für das am Rand der Lenneper Altstadt geplante Shoppingdorf. Dabei wurden auch Ergebnisse und Fragen aus den Beratungen in den drei Ampel-Fraktionen auf den Tisch gelegt.

Gute Anbindung
„Es war ein sehr konstruktiver Austausch, der uns optimistisch auf die weitere Zusammenarbeit und die Planungen des Outlet-Centers blicken lässt“, so der Tenor bei den Politikern. Man habe sich darauf verständigt, die Gespräche im kommenden Jahr fortzusetzen. „Wir wollen, dass dieses Projekt für Remscheid und die Region ein Erfolg wird. Wir haben Herrn Dommermuth daher nochmals eine Jugendkonferenz empfohlen, um auch die Ideen junger Men-



David Schichel, Sven Wolf, Sven Chudzinski sprachen mit Helen Gebel und Philipp Dommermuth (v.l.) über die Outlet-Planungen am Rand der Lenneper Altstadt.

Foto: privat

schen einfließen zu lassen“, so die Empfehlung der Gäste aus Remscheid. Weiterhin ging es um die Themen Nachhaltigkeit und Verkehr. Dabei forderten die Fraktionsvorsitzenden, dass die Outlet-Gebäude so errichtet werden, dass man sie zu einem späteren Zeitpunkt abbauen kann und nicht abreißen muss. Weiterhin ging es um eine gute Anbindung an den Lenneper Bahnhof, damit Outlet-Besuchern eine gute Alternative zur Anreise mit dem Auto geboten werden kann. Die Überleitung vom Outlet zum Stadtkern müsse eine hohe städtebauliche Qualität aufweisen, hierfür müssten Politik und Stadt Ideen entwickeln. Und auch die Idee, dass auf dem heutigen Kirmesplatz und künftigen Parkplatz Feste der Lenneper Vereine gefeiert werden könnten, wurde angesprochen. Hier habe sich der Investor grundsätzlich offen gezeigt, allerdings bedürfe es dafür eines umsetzbaren Gesamtkonzeptes.

SO. 11.02.24 · 20⁰⁰ · WUPPERTAL · STADTHALLE
THE BEST OF ENNIO MORRICONE
Das packende Musik-Erlebnis · MIT ORIGINAL-FILMSZENEN
Ticketzentrale 0202-454555 · bek. VVK-Stellen Online: bestgermantickets.de ohne Versandgebühr

Roland RATHERT
Sanitär
Heizung
Bad-Design
Telefon 0 21 91 / 95 31 10
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

ABUS Security Tech Germany
Jede Minute ein Einbruch. Sichern Sie Ihr Eigentum!
Besuchen Sie unsere Musterausstellung
RUHL
Einbruchschutz Fenster Türen Garagentore
Reparatur-Service
Telefon 0 21 91 / 84 22 71 6
www.ruehl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

REINER SWOBODA
IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

BERGISCHE SYMPHONIKER
4. Philharmonisches Konzert
Julian Steckel Violoncello
Daniel Huppert Leitung
BRITTEN | WALTON | ELGAR
21.11. Konzerthaus Solingen
22.11. Teo Otto Theater Remscheid
www.bergischesymphoniker.de
Gefördert durch Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
Top-Sponsor walbusch
Medienpartner Lüttringhauser Anzeiger Lenneper

„Over The Rainbow“

Der Lüttringhauser Frauenchor bot einen klingenden Herbstspaziergang.

(red) Bei ihrem musikalischen Spaziergang durch den Herbst konnte der Lüttringhauser Frauenchor ein großes Publikum in der katholischen Kirche Heilig Kreuz begrüßen. Die Sängerinnen überzeugten unter der Leitung von Petra Rützenhoff-Berg mit einem breiten Repertoire und ließen unter anderem Titel von Michael Jackson, Leonard Cohen und natürlich den titelgebenden Song „Over The Rainbow“ erklingen. Die

Harmonika-Band Radevormwald unter dem Dirigat von Manuela Leven sorgte ebenfalls für großen Beifall, unter anderem zu Klängen von Bon Jovi, Game of Thrones, Queen und ABBA. Am Ende durften die Konzertgäste in das Irische Segenslied einstimmen. Gerne begrüßt der LFC auch neue Sängerinnen. Die Proben finden dienstags von 18 bis 19.30 Uhr statt.
Kontakt über Christel Lamb, Telefon 53747



Viele Konzertgäste lauschten den schönen Klängen, mit denen der Lüttringhauser Frauenchor und seine Gäste den Kirchenraum erfüllten.

Foto:Privat

Fortsetzung von Seite 1

Am 9. Dezember werden von 17 bis 22 Uhr verschiedene DJs Musik auflegen. Dabei reicht die Spannweite von Rock und Pop über Jazz und Evergreens der 1960er, 70er und 80er Jahre. Hier wird ebenfalls für das leibliche

Wohl gesorgt sein. Die Party im Dorf bietet den Lüttringhausern, ihren Freunden und Gästen jedes Jahr eine schöne Gelegenheit, sich in gemütlicher Atmosphäre und vor der schönen Kulisse der Kirche und Freilichtbühne zu begegnen.

GUT ZU WISSEN

Die Eintrittskarten für die Xmas-Party gehen ab kommender Woche in den Vorverkauf, kosten acht Euro und sind im F(())airWeltladen sowie dienstags und donnerstags (16 bis 18 Uhr) im Büro des Heimatbundes, Gertenbachstraße

9 erhältlich. Für Kurzentschlossene wird es auch Karten an der Abendkasse geben, dann für 10 Euro. Um die Bewohner im Dorf nicht allzu lange zu beschallen, wird die Party auf dem Platz um 22 Uhr enden. Für eine After-Show-Party geht es dann in der Dorfschänke weiter, verrät Hoppe.

Die Bergischen Axtwerfer

In Lüttringhausen üben seit diesem Jahr drei Nachbarn eine mehr als außergewöhnliche Sportart aus und wirken dabei nicht erfolglos bei Meisterschaften und im Liga-Betrieb mit. Eine Vereinsgründung steht auf dem Plan.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Es wirkt wie aus der Zeit gefallen, wenn sich Thomas Kortzen (53) mitten auf einer grünen Wiese aufstellt, sich wie ein Wikinger eine Axt hinter den Kopf schwingt und dann konzentriert auf die rustikale Zielscheibe vor ihm, in gut sechs Metern Entfernung, blickt. Es ist ein dicker Baumstamm mit einem Durchmesser von gut 50 Zentimetern, aufgebockt auf eine Höhe von 1,50 Metern, auf dem jeweils in fünf Zentimetern Abstand verschiedene Ringe bis zum Bullseye aufgemalt sind.

Ein bisschen so wie Darts

Wie bei Darts gilt: Der innerste Punkt bringt die meisten Punkte, in diesem Fall sind es fünf. Doch statt eines handlichen Pfeils wirft Kortzen hier eine bis zu zwei Kilogramm schwere Doppelaxt durch die Luft. Das Werkzeug wirbelt kontrolliert und schnurstracks durch die Lüfte und hakt sich in der Zielscheibe ein. Für den ersten Wurf des Tages gar nicht mal so schlecht, zumindest hat die Axt den Stamm nicht verfehlt. Dass mal eine Axt am Anfang drüber und daneben fliegt, sei zwar normal, aber auf Dauer nicht besonders gut für die dahinter liegende Holzhütte. Viel zerstört hat er bislang allerdings nicht, außer durch den normalen Verschleiß der Baumstämme. Kortzen, der wie Nachbar Oliver Hackländer (51) eigentlich aus dem Radrennsport kommt, hatte es



Axtwerfer Thomas Kortzen, Björn Lange und Oliver Hackländer (v.l.) üben in Lüttringhausen ein ungewöhnliches Hobby aus.

Foto: Segovia

kürzlich mal mit Bogenschießen versucht. Als körperlichen und geistigen Ausgleich zum Alltag und lernte dann über Umwege das Axtwerfen kennen. Davon war er dann so begeistert, dass er sich bald sein eigenes Trainingsgelände zusammenbaute und Hackländer mit der außergewöhnlichen Sportart begeisterte. Wenig später kam Kumpel Björn Lange (51) dazu.

Das Axtwerfen, sind die drei überzeugt, sei wunderbar, um sich zu erden. An etwas anderes lässt sich bei der Ausübung nämlich nicht denken. Wer nicht konzentriert und ruhig ist, wird nicht treffen. Seitdem sie das Axtwerfen für sich entdeckt haben, trainieren sie nicht nur regelmäßig zusammen, sondern nehmen auch am Turnier- und Liga-Betrieb teil. Sie seien sehr freundlich aufgenommen worden. Einen

ruppigen Konkurrenzkampf zwischen den Sportlern, wie es ihn vielleicht in anderen Sportarten gebe, hätten sie nicht erlebt. „Dadurch, dass es eine recht kleine Gemeinschaft ist, wirkt es eher familiärer. Man bekommt Tipps und wird gleich herzlich aufgenommen“, berichtet Kortzen. Die „Bergischen Axtwerfer“, wie sich die drei nennen, sind die einzigen in NRW, die diese Sportart auch im Wettkampfmodus ausüben und sich regelmäßig mit anderen Axtwerfern in Deutschland messen.

Ihr Ziel ist es daher, die Sportart in der Region bekannter zu machen und mehr Menschen dafür zu begeistern, um einen Verein zu gründen und mit deutlich mehr Personal im Liga-Betrieb mitzuwirken. Einzige Voraussetzungen sind ein Mindestalter von 18 Jahren und Spaß an der Sache. Für die

Bergischen Axtwerfer geht es jetzt erstmal in die Winterpause. Denn bei Dauerregen und Kälte lässt es sich auf der grünen Wiese nur beschwerlich trainieren. Mit einem Verein, träumen die drei, ließe sich möglicherweise ein professionelleres Trainingsgelände errichten. Doch das, betonen Kortzen und Hackländer, ist nicht ihr Hauptaugenmerk. „Wir wollen langsam wachsen, Sport machen und Spaß haben.“ Ab März geht es dann in die nächste Saison. Liga und Meisterschaften warten schon.

GUT ZU WISSEN

Wer die Bergischen Axtwerfer und ihren Sport kennenlernen will, kann über die Homepage (www.bergische-axtwerfer.de) oder Facebookseite facebook.com/bergische.axtwerfer Kontakt aufnehmen.

Diskurs mit Augstein und Blome

Beim Volksbank-Symposium stand ein spannender und kontroverser Wortwechsel im Mittelpunkt.

(sbo) Jede Medaille hat zwei Seiten, jedes Problem kann aus unterschiedlichen Sichtweisen betrachtet werden. Die stellten Jakob Augstein und Nikolaus Blome beim 17. Symposium der Volksbank im Bergischen Land auf interessante, nachdenkswerte und kurzweilige Weise heraus. Rund 500 geladene Gäste konnten die Volksbank-Vorstände Andreas Otto und Christian Fried zu der Traditionsveranstaltung in der Stadthalle Wuppertal begrüßen. Und statt – wie in der Vergangenheit üblich – eines renommierten Redners gab es diesmal gleich zwei.

Langsam wird's zu viel

Die beiden profilierten Journalisten und Publizisten haben mit ihrem Streitgespräch eine Marke entwickelt, die zunächst via TV und jetzt per Podcast das politikinteressierte Publikum erreicht. Auf offener Bühne trugen die Sparringspartner nun ihren Disput rund um die Kriege und Krisen dieser Tage aus. „Man fragt sich schon, ob's nicht langsam ein bisschen viel wird“, stellte Blome ob der Fülle an Schreckensnachrichten fest. Ergo: „Kriegen wir



Mit Jakob Augstein (M.) und Nikolaus Blome (2.v.l.) konnten die Volksbank-Vorstände Andreas Otto (l.) und Christian Fried sowie Aufsichtsratsvorsitzender Thomas Schäfer (r.) ein eloquentes, streitlustiges Duo begrüßen.

Foto: Volksbank/Bettina Oswald

nochmal die Kurve oder befindet sich dieses Land in dem Niedergang, den ihm viele zuschreiben.“ Für Jakob Augstein indes ist klar: „Wir werden durch die Krisen kommen, aber nicht gut. Und danach werden wir wahrscheinlich schlechter dastehen als zuvor.“ Und weil die Situation national und international viel komplexer und komplizierter ist, als man den Menschen zumuten

könne, gebe es eben nicht die eine, einfache Lösung. So debattierten Augstein und Blome munter hin und her, blieben konsequent beim Höflichkeitssie und schenkten sich in ihrem konträren Austausch nichts. Dies zu verfolgen, war für die Zuhörerinnen und Zuhörer durchaus erhellend und unterhaltsam – der thematisch schweren Kost zum Trotz. Zuvor war bereits Volksbank-Vor-

stand Andreas Otto auf aktuelle Herausforderungen eingegangen und sparte ganz im Tenor der nachfolgenden Referenten nicht mit Ironie. Blicke man nämlich auf den Werdegang, den ein Vorstand einer Genossenschaftsbank für seine Position mitbringen müsse, meinte er mit Blick auf die Reihen der Koalitionäre in Berlin: „Da wäre man einfacher Politiker geworden.“

Freitag, 24. November

19.30 Uhr, Westdeutsches Tourneetheater, Bismarckstraße 138

Filmvorführung: In Liebe lassen

(red) „In Liebe lassen“ lautet der Titel des Filmes, den das Ambulante Hospiz Remscheid, präsentiert. Das Drama erzählt von einem Sohn, der seine schwere Erkrankung leugnet, einer Mutter, die mit dem Unerträglichen konfrontiert ist und einem Arzt, der ihnen hilft, Frieden mit dem Tod zu schließen. Der Eintritt kostet 5 Euro. Anmeldung erbeten telefonisch unter 46 47 05 oder per Mail an info@hospiz-remscheid.de

Samstag, 25. November

10 bis 15 Uhr, Montessori-Kinderhaus, Ronsdorfer Straße 62

Kindersachtrödel

(red) Verkauft wird Kinderkleidung, Bücher, Spielzeug und mehr. Die Erlöse kommen dem Trägerverein des Kinderhauses zugute

9 bis 15 Uhr, Justizvollzugsanstalt Remscheid, Masurenstraße 28

Weihnachtsbasar

(red) Im Angebot des wohl größten Advents- und Weihnachtsbasars in der Region sind handwerkliche Arbeiten aus Holz, Stoff, Glas und Metall sowie Produkte aus den Eigenbetrieben Schlosserei, Schreinerei, Imkerei und Schuhmacherei. Für Bewirtung sorgt die anstaltseigene Kantine. Es ist ausschließlich Barzahlung möglich. Wer den Basar besuchen möchte, findet auf der Internetseite der JVA ein Formular, das heruntergeladen und ausgefüllt mitgebracht werden muss. Ebenso muss ein gültiger Ausweis mitgeführt werden. Zu beachten ist, dass das Mitbringen bestimmter Gegenstände – dazu gehören auch Taschen und Rucksäcke – verboten ist. Hinweise dazu ebenso auf www.jva-remscheid.nrw.de

10 Uhr, Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13

Eine Wanderung im Winterwald

(red) Die Natur-Schule Grund bietet Gelegenheit, bei einer Winterwanderung die verschiedenartigen Wälder und Forstbestände zwischen Grund und Grüne sowie ihre Tier-, Pflanzen- und Pilzwelt kennen zu lernen. Geeignet für interessierte erwachsene Einzelpersonen und für Familien mit Kindern ab sieben Jahren. Kinder (bis 15 Jahre) zahlen 3,50 Euro, Erwachsene 7 Euro, Familien mit zwei eigenen Kindern 17,50 Euro und für jedes weitere eigene Kind 2,00 €. Anmeldungen bitte bis 24. November, 12 Uhr per Mail an info@natur-schule-grund.de.

ab 14 Uhr, Haus Clarenbach, Remscheider Straße 55

Adventsbasar im Haus Clarenbach

(red) An verschiedenen Verkaufsständen können unter anderem Weihnachtliches, Deko, Trödel und Marmeladen erworben werden. Außerdem stellen sich der Förderverein und die Tagespflege vor. Gegen den Hunger gibt es Süßes und Herzhaftes und zum Aufwärmen auch einen Glühwein.

Dienstag, 28. November

13 Uhr, CVJM, Gertenbachstraße 38

Reparatur-Café für die Herrnhuter Sterne

(red) Damit die Herrnhuter Sterne am 29. November im Lüttringhauser Ortskern aufgehängt werden können, müssen sie vorab zusammengesetzt und ggf. auch repariert werden. Dazu werden noch ehrenamtliche Bastlerinnen und Bastler gesucht, die das Projekt unterstützen und im großen Saal des CVJM-Lüttringhausen zum Reparaturcafé zusammenkommen. Für Bewirtung ist gesorgt. Interessierte können sich per E-Mail an beirat@heimatbund.org anmelden.

Mittwoch, 29. November

17.30 Uhr, Aula Freiherr v. Stein-Schule, Hardtstraße 2

Bezirksvertretung Lenneper

(red) Die Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

19.30 Uhr, Haus Goldenberg, Remscheider Straße 226

Treffen: Lüttringhauser Veranstaltungskalender 2024

(red) Der Heimatbund Lüttringhausen stellt für das Jahr 2024 einen neuen Veranstaltungskalender zusammen. Dazu ist der Verein auf die Mitwirkung aller Veranstalter vor Ort angewiesen. Eine zeitgerechte Erstellung von ca. 130 Terminen ist jedoch nur möglich, wenn alle ihre geplanten Veranstaltungen 2024 frühzeitig melden. Beim Koordinationstreffen soll dann alles Weitere besprochen werden. Zur Stärkung lädt der Heimatbund die Teilnehmenden zum Grünkohlessen ein. Mehr Info bei Klaus Everling unter Telefon 5 38 54 oder per Mail an everling@gmx.net.

Donnerstag, 30. November

15.30 bis 17 Uhr, Uhr, evang. Gemeindehaus Hardtstraße 14

Basteln und Backen für Kinder

(red) In der Jugendetage im Gemeindehaus Hardtstraße wird Adventsschmuck gebastet. Eingeladen sind Kinder im Alter von fünf bis acht Jahren.

Freitag, 1. Dezember

9.30 Uhr, evang. Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz 1

Jahresabschluss im Männerfrühstück

(red) Mit einem bunten Programm wird das Frühstücksjahr in der Advents- und Weihnachtszeit „ausgeläutet“. Jeder darf eine in die Zeit passende Idee dazu mitbringen und verwirklichen. Nach dem Vortrag beendet gegen 11.30 Uhr ein „Wort auf den Weg“ das Treffen. Für Kaffee und Brötchen ist gesorgt. Für das Buffet darf jeder eine Kleinigkeit mitbringen. Jeder Mann ist herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende am Ausgang wird gebeten

15.30 bis 17 Uhr, evang. Gemeindehaus Hardtstraße 14

Basteln und Backen für Kinder

(red) Diesmal werden kleine Geschenke gebastelt. Geeignet für Kinder von acht bis 12 Jahren.

Samstag, 2. Dezember

12 Uhr, Treffpunkt Bahnhof Lenneper

Mit der LTG zum Soester Weihnachtsmarkt

(red) Das Orga-Team der Lenneper Turngemeinde 1860 e.V. bietet dieses Jahr eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Soest an. Malerisch umrahmen imposante Grünsandsteinkirchen und historische Fachwerkhäuser die rund 100 liebevoll eingerichteten Stände des Soester Weihnachtsmarktes und bieten Geschenkartikel und Kunstgewerbe, Weihnachtsschmuck, handwerkliche Vorführungen und kulinarische Leckereien. Die Gebühr pro Person beträgt 17 Euro, die vorab mit der Anmeldung in der LTG-Geschäftsstelle, Neugasse 4 oder per Überweisung zu entrichten ist. Kontakt unter Telefon 46 05 90.

14 bis 22 Uhr, Ludwig-Steil-Platz

Lüttringhauser Weihnachtsmarkt

(red) Der Heimatbund Lüttringhausen lädt zum traditionellen Lüttringhauser Weihnachtsmarkt rundum die evangelische Stadtkirche ein. Es gibt ein buntes Programm, an dem sich viele Vereine und Institutionen beteiligen.

15.00 Uhr, Evang.-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstraße 21b

Adventsfeier für Frauen

(red) Bei dieser Adventsfeier mit Kaffeetrinken für Frauen werden Birgit Dörnen und das Singteam mit Liedern und Berichten von Menschen erzählen, die auf dem Weg zur Krippe sind.

Sonntag, 3. Dezember (1. Advent)

11.15 bis 14 Uhr, evang. Gemeindehaus Hardtstraße 14

Familienkirche XXL

(red) Zunächst wird Gottesdienst gefeiert, anschließend gibt es ein vielfältiges Bastelangebot zum Thema Engel für Groß und Klein, Adventscafé und Adventsliedersingen und Schmücken des Weihnachtsbaums auf der Gemeindegasse. Gastgeber ist die Evangelische Kirchengemeinde Lenneper.

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf Seite 8.

Mit Herz dabei

Am Samstag wurde Remscheids Karnevalsprinz Frank I. offiziell in sein Amt eingeführt.

VON SABINE NABER

Was für ein Karnevalsauftakt am Samstag in Lenneper. Remscheids erster Karnevalsprinz Frank I. zog, begleitet von der Garde der Rot-Blauen-Funken und dem Jubel seiner „Untertanen“ pünktlich um 14.11 Uhr ins Restaurant Kaffeeplatsch ein.

Für das Brauchtum werben

„Einmal Prinz zu sein“ spielte die Musik und Frank (51) sang mit, warf die Arme hoch und schmetterte „Lenneper Helau“ in den Saal. Die Fahne – auch die hatte es bisher in der Lenneper Karnevalsgesellschaft (LKG) noch nicht gegeben – wurde geschwenkt und der Prinz verteilte Rosen an die Garde für die tolle Einmarschbegleitung. „Es ist ein schönes Gefühl, zum ersten Mal einen Prinzen vor mir stehen zu haben“, versicherte Gunther Brockmann und erhob als Vorsitzender der Lenneper Karnevalsgesellschaft (LKG) Frank I. in sein Amt, indem er ihm den Orden um den Hals hängte und dabei das Motto der diesjährigen Session in Lenneper „Mit Herz dabei“ verkündete. „Das ist der Wahnsinn. Danke für den herzlichen Empfang“, sagte der Prinz. Als er seiner Frau Claudia anschließend den Orden überreichte, erinnerte er sich lachend daran, dass sie seine Pläne, Karnevalsprinz von Lenneper zu werden,



Frohsinn ist sein Ding: Unter großem Applaus wurde Frank (Behrendt) I. in sein Amt eingeführt. Auf der facebook-Seite des LL Anzeiger gibt's ein Video dazu. Foto: Bona

zunächst für einen Scherz gehalten hatte. „Das war eigentlich auch eine Schnapsidee. Aber es hat geklappt und wir waren überrascht, wie schnell die Idee Anklang fand. Jetzt schon haben wir mehr als 20 Auftrittstermine.“ Und während aus den Lautsprechern im Kaffeeplatsch „Echte Freunde“ erklang, stellte der sympathische Prinz die Regeln vor, die er als Regent über das närrische Volk bereits ausgearbeitet hatte. Da hieß es unter anderem, dass die Erwachsenen fortan verpflichtet würden, die Kinder an das Brauchtum heranzuführen. „Und sollten Narren zwischen

Weiberfastnacht und Aschermittwoch am Wegesrand gefunden werden, so sind sie kein Eigentum, sondern müssen gereinigt und gepflegt an der Heimatadresse abgegeben werden“, verkündigte Prinz Frank, der bis in den Westerwald gefahren war, um sich sein Ornat schneiden zu lassen.

„Ich wollte es ein bisschen moderner haben“, erklärte er mit Blick auf sein Outfit in Schwarz, Weiß und Gold. Sein Herzenswunsch ist es, dass diese Karnevalssession „viel Spaß an der Freude“ bringt und das Brauchtum wieder einen höheren Stellenwert bekommt.

Unterm Zeltdach

In Lenneper wird es wieder Karnevalspartys im Festzelt geben. Tickets für die verschiedenen Veranstaltungen im kommenden Februar können bereits erworben werden.

(Nab) Am vergangenen Samstag – pünktlich um 11.11 Uhr, hatte die Lenneper Karnevalsgesellschaft (LKG) die fünfte Jahreszeit eingeläutet. Dass es nicht bei dieser einen Party bleiben wird, dafür haben – entgegen der anderslautenden Voraussagen noch vor wenigen Monaten – Klaus Mathies, Vorsitzender des Remscheider Fallschirm Clubs und David Schmidt von der Schule für Musik, Tanz und Theater gesorgt.

Feiern mit Programm

Gemeinsam mit den Lenneper Büchereifreunden und der Lenneper Karnevalsgesellschaft (LKG) setzen sie sich dafür ein, dass es wieder ein Festzelt auf der Robert-Schumacher-Straße geben wird. Zu Karnevalspartys mit einem tollen Programm für 1.500 große und kleine Jecken wird dort eingeladen: „Obwohl alles ruckzuck gehen musste, haben wir es geschafft, an jedem Tag etwas

Besonderes anzubieten“, verkündeten die Organisatoren, die froh sind, dass auch die Stadt bei den Veranstaltungen mit im Boot ist. Und mit dem Neu-Lenneper Martin Deherr haben sich die Narren zudem einen Karnevalsexperten dazu geholt, der seit mehr als 20 Jahren im Kölner Karneval Erfahrungen mit dem Brauchtum gesammelt hat.

Losgehen soll es an **Weiberfastnacht**, 8. Februar um 17.11 Uhr: DJ Michael Jansen, Musiker, Sänger und Entertainer, bespielt das Zelt. Für Stimmung wird auch Marcus-Mega sorgen, der lange zur Stimmband „Kläävbotze“ gehörte, seit drei Jahren aber als Solokünstler unterwegs ist. Mit dabei auch „Die Original Eschweiler“, die zunächst als Fanfarenkorps gegründet wurden, sich in den 1970er Jahren aber zu einer Party-Big-Band mit rund 25 Musikerinnen und Musikern entwickelt haben. Am **Karnevalssamstag**, 10.

Februar, 18.30 Uhr, steigt die Party mit DJ Marcel Filodda und der Remscheider Sängerin Jennifer Budek. Zu Gast auch die Kölner Band Scharmöör, die mit ihrer Mischung aus modernen Arrangements und traditionell-kölschen Elementen ein breites Publikum zu begeistern versteht. An diesem Abend werden auch Remscheids erster Karnevalsprinz Frank I. und sein Hofstaat erwartet. „Wir hoffen, dass das Zelt voll bis unter das Dach wird“, sagt David Schmidt – an beiden Abenden und am **Sonntag**, 11. Februar, zum Kinderkarneval und dem Karneval für Menschen mit und ohne Behinderung – hier ist der Eintritt frei, los geht's um 14.11 Uhr.

GUT ZU WISSEN

Tickets für beide Veranstaltungen – pro Abend kosten sie 19,11 Euro – gibt es ab sofort über remscheid-live.de. Tickets für die Party nach dem Rosenmontagszug kosten 11.11 Euro.

Auf die Menschen zugehen

Die Kreissynode des Evangelischen Kirchenkreises Lenneper erarbeitete ein neues Seelsorge- und Beratungskonzept. Wege sollen sich für Ehrenamtliche leichter öffnen.

VON SABINE NABER

Unter der Überschrift „Kirche unter den veränderten Bedingungen miteinander gestalten“ tagte am vergangenen Wochenende die Kreissynode des Evangelischen Kirchenkreises Lenneper. Es ging dabei unter anderem um den Bereich der „Institutionellen Seelsorge“, zu der beispielsweise die Krankenhaus- und die Notfall-Seelsorge zählen, und um ein Erprobungsmodell, um das sich der Kirchenkreis Lenneper als Pilotprojekt erfolgreich erworben hatte.

Solidarität mit Israel

Beim Thema Seelsorge habe Aufbruchstimmung geherrscht: „Dieser Bereich hat einen hohen Level in unserer Gesellschaft. Wir werden die Grenzen zwischen Seelsorge und Beratung durchlässiger machen. Kurze Wege schaffen, um miteinander arbeiten zu können“, versicherte Krankenhaus-Seelsorgerin Pfarrerin Annette Stoll, als im Haus der Kirche am Montag das Ergebnis der Synode vorgestellt wurde. Seelsorge und Diakonie sollen vernetzt werden: „Wir wollen einen ganzheitlichen Blick auf die Not werfen“, be-



Konzentriert verfolgten die Synodalen des Evangelischen Kirchenkreises Lenneper die Sitzung. Foto:KK Lenneper

kräftigte Superintendentin Pfarrerin Antje Menn. Das Projekt wird einen Platz im Haus der Diakonie am Remscheider Markt bekommen. „Dort können wir sofort starten und werden damit beginnen, Ehrenamtliche, die in der Seelsorge mitmachen möchten, gut auszubilden“, macht Pfarrerin Stoll deutlich. Damit habe man beispielsweise in der Notfallhilfe schon gute Erfahrungen gemacht. „Die Ehrenamtler sollen das Team der

Hauptamtlichen unterstützen, denn wir müssen damit leben, dass wir künftig sowohl im Bereich Personal, als auch bei den Finanzen weniger Ressourcen haben werden“, stellte die Superintendentin klar. Unter der Überschrift „Erprobungsraum in der Rheinischen Landeskirche“ wird Pfarrer Philipp Müller darüber hinaus neue Konzepte schaffen. Beispielsweise mit einem Bauwagen auf Spielplätzen auftauchen. Mit dem Ziel, auf die Menschen zuzu-

gehen. Als ein bereits erprobtes Beispiel nennt Pfarrerin Menn das Ukraine-Zentrum, das in Lenneper entstanden ist. „Hätten wir den üblichen Weg eingeschlagen, dann hätte es Monate gedauert. Wir aber haben es einfach gemacht.“ „Wir wollen agiler und flexibler reagieren. Und Menschen, die sich in der Kirche engagieren möchten, ohne große Umstände die Möglichkeit dazu geben. Auch wenn sie kein Mitglied in der Gemeinde sind“, beschreibt Müller die neuen Strukturen. Von Düsseldorf aus werde man mit Know-How und auch finanziell begleitet. „Und wir sind die Ersten in der Rheinischen Kirche, die so einen Erprobungsraum anbieten“, unterstreicht die Superintendentin.

Am Herzen liegt der Theologie auch das Statement, dass die Kreissynode mit Blick auf den wachsenden Antisemitismus in unserem Land, verfasst hat. Darin heißt es unter anderem: „Unsere Solidarität gilt der jüdischen Gemeinschaft insgesamt, insbesondere den Mitgliedern der jüdischen Kultusgemeinde in Wuppertal. Die Kreissynode bejaht den Staat Israel als Heimstatt und Schutz für jüdisches Leben.“

Tag der Offenen Tür im Leibniz-Gymnasium Remscheid-Lüttringhausen



für Schülerinnen, Schüler und Eltern der 4. Klassen der Grundschulen

Samstag, 18. November 2023, 8.30 - 13.00 Uhr

Geboten wird u.a.:
offener Unterricht in den 5. Klassen von 9.00 - 12.30 Uhr,
intensive Beratung durch die Fachlehrer und die Schulleitung,
Informationen zum Freiarbeitskonzept,
viele weitere Aktivitäten und Präsentationen in der Aula,
eine Cafeteria in der Mensa

www.leibniz-remscheid.de

Bauernhof erleben in der Kita

Der Kindergarten Elterninitiative Frielinghausen e.V. freut sich über ein neues Kletterensemble für den Außenbereich. Zur Finanzierung trug maßgeblich die Stadtparkasse Remscheid bei.

(red) Der von der Elterninitiative Frielinghausen e.V. getragene Kindergarten ist um eine Attraktion reicher.

Kaum war das um die Spielfläche gespannte rote Band durchtrennt, stürmten die Kinder auf den Platz, wo die neue Spielscheune nebst Traktor in Originalgröße sogleich in Beschlag genommen wurden. Kita-Leiterin Claudia von Egen-Winterschlade dankte allen, die zum Gelingen des Projekts beigetragen hatten – sei es durch Eigenarbeit bei der Vorbereitung des Platzes, durch gemeinschaftliche Spendenaktionen oder durch Spenden finanzieller Natur. So auch der Stadtparkasse Remscheid, die 5.000 Euro zur Anschaffung der neuen Spiellandschaft spendet hat. „Der Spiel- und Kletterbauernhof passt hervorragend zur idyllisch gelegenen Kita und dem durchdachten Konzept der Elterninitiative. In dieser schönen Umgebung können sich die Kinder frei entfalten und viele Natureindrücke sammeln“, so Michael



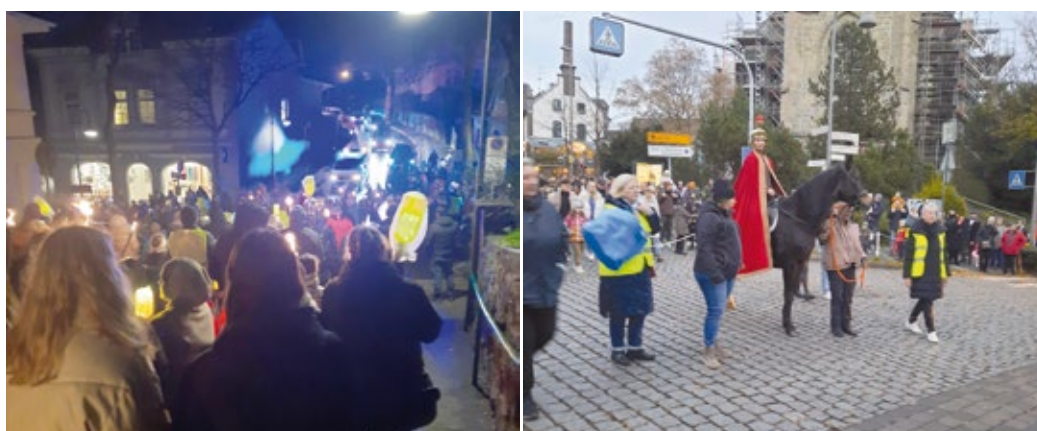
Über das gelungene Projekt „Spiel-Scheune mit Traktor“ freuen sich Erzieherin Sandra Wülfrath, Sparkassen-Sprecherin Sandra Rossiter, Kita-Leiterin Claudia von Egen-Winterschlade, Pat Klemp, Dr. Andrea Röser und Gina Schymainski vom Vorstand der Elterninitiative (vorne v. l.) sowie Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Michael Wellershaus (hinten r.) und „Baumeister Oliver Trapp“. Foto: Stadtparkasse Remscheid

Wellershaus, Vorstandsvorsitzender der Stadtparkasse. Gebaut hat das Ensemble der Remscheider Spielgerätehersteller Oliver Trapp.

Die in der Nähe zu Lenneper und Lüttringhausen gelegene Einrichtung wird von der „Elterninitiative Frielinghausen e. V.“ getragen und ist ein ein-

gruppiger Kindergarten für 20 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren. Die Anmeldung erfolgt über das Portal „Little Bird“.

„Ich geh mit meiner Laterne“



Für große Freude sorgten die Organisatoren bei den Martinszügen in Lüttringhausen (l.) und Lenneper. Hunderte Kinder nahmen mit ihren Familien an den Umzügen teil. Fotos: bona

Sie verlässt die, die sie liebt
und geht zu denen, die sie geliebt hat.



Irmgard Gadomski

* 29.11.1935 † 11.11.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Kinder, Enkel und Urenkel

Kondolenzadresse:
Familie Zimmermann, c/o Bestattungen Reichenbach,
Jägerwald 16, 42897 Remscheid

Die Trauerfeier findet am
Freitag, dem 17.11.2023, um 13.00 Uhr in der
Kapelle des ev. Friedhofes Lüttringhausen statt.

Reichenbach
Bestattungen

Burggraf-Spier
BESTATTUNGEN

Tel.: 02191 - 96 35 10
www.bestattungen-reichenbach.de
info@reichenbach-bestattungen.de
Jägerwald 16 · 42897 Remscheid - Lenneper

Alles hat seine Zeit, es gibt eine
Zeit der Freude, der Stille, der
Trauer und eine Zeit der
dankbaren Erinnerung.

Unser ehemaliger Mitarbeiter und Pensionär

Rudi Lawrenz

ist am 17. Oktober 2023
im Alter von 83 Jahren verstorben.

Herr Lawrenz war 25 Jahre in unserem Unternehmen tätig.
Seine Hilfsbereitschaft und Zuverlässigkeit machten ihn zu einem geschätzten
Mitarbeiter und Kollegen.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten. Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen
und Freunden.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Belegschaft der Firma
GEDORE Werkzeugfabrik GmbH & Co. KG



BESTATTUNGEN BEELE

Erladigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02 / 61 13 71 - 01 72 / 9 73 38 55

Ohne Dich.
Zwei Worte, so leicht zu sagen
und doch so schwer zu ertragen.

Andreas Mierig

* 22. August 1968 † 30. Oktober 2023

Plötzlich und unerwartet, für uns alle unfassbar,
endete Deine Reise des Lebens.

In Liebe.

Beate Pabst

Katrin Wünsche mit Familie

Frank Mierig mit Familie

Angehörige und Freunde

Kondolenzanschrift: Trauerhaus Pabst / Mierig,
c/o Bestattungen Max Henning, 42855 Remscheid, Hastener Straße 53

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 20. November 2023, um 12.00 Uhr
in der Kapelle des Städt. Waldfriedhofes, Remscheid-Lenneper statt.
Im Anschluss erfolgt die Beisetzung der Urne.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende für die
„Ärztliche Kinderschutambulanz Bergisches Land e.V.“ bei der Stadtparkasse Remscheid,
IBAN: DE02 3405 0000 0012 1017 05, Stichwort: Trauerfeier Andreas Mierig.

Und sonst ...

Am Schützenplatz: Baugrundstücke reservieren

(red) Interessenten für ein Baugrundstück im geplanten Wohngebiet Am Schützenplatz in Lüttringhausen können unter www.remscheid.de/AmSchuetzenplatz eines der noch verbliebenen Grundstücke reservieren lassen. Es bleibt dabei, dass die Flächen in Erbbaurecht vergeben werden, allerdings ist der Personenkreis der Interessierten nun geöffnet worden. Zunächst waren die Grundstücke verlost worden, doch konnten nicht alle Verträge im Anschluss realisiert werden. Auf dem Gelände der ehemaligen Grundschule Eisenstein, Am Schützenplatz in Lüttringhausen, sollen in den kommenden Jahren insgesamt drei Einfamilienhäuser und 14 Doppelhaushälften entstehen. Eine Grundstücksreservierung kann nur mit Vorlage einer entsprechenden Finanzierungsbestätigung, welche den Bau des Hauses und den Ablösbetrag für die Erschließungskosten abdeckt, erfolgen. Für Interessierte kann jeweils nur ein Grundstück reserviert werden.

Herbst- und Bauernmarkt 2024 findet statt

(red) Auf Nachfrage unserer Redaktion beim Marketingrat Lüttringhausen bestätigte Vereinsvorsitzender Markus Kärst, dass der Bauernmarkt 2024 trotz der Großbaustelle an der Kreuzung Eisenstein stattfinden kann. Wie berichtet, hatten die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) zunächst Bedenken wegen der Zuwegung geäußert, die im nächsten Jahr durch den Umbau der Kreuzung in einen Kreisverkehr monatelang eingeschränkt sein wird. Nach Absprache mit TBR, Ordnungsamt und Rücksprache mit der Feuerwehr sei man übereingekommen, dass der Markt wie gewohnt auf der Gertenbachstraße aufgebaut werden kann, ohne die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher zu gefährden, berichtete Kärst. Auch der Heimatbund Lüttringhausen plant den Weihnachtsmarkt und die Xmas-Party, die auch im nächsten Jahr auf dem Ludwig-Steil-Platz stattfinden sollen.

FC Klausen in Schwierigkeiten

(red) Die aktuelle Situation der Sportanlage Blaffertsberg und insbesondere der Ausfall wichtiger Versorgungsleitungen mit Strom und Heizung macht die Nutzung des Vereinsheimes und Teile des Sportplatzes unmöglich. So fragt die SPD-Fraktion im Remscheider Rat, welche Ausweichmöglichkeiten es für den Verein kurzfristig geben kann und bittet die Verwaltung um Stellungnahme. Zudem soll geklärt werden, wie und in welchem Zeitrahmen die Versorgung mit Strom und Heizung im Vereinsheim wieder sichergestellt werden kann.

Volleyball beim TV „Frisch Auf“ Lenneper

(red) Der Turnverein „Frisch Auf“ Lenneper sucht Verstärkung für seine Herren- und Damen-Volleyballmannschaft in Kooperation mit der Lenneper Turngemeinde. Angesprochen sind Anfänger und Fortgeschrittene ab 18 Jahren. Das Training der Mädchen/Damen sowie der Jungen/ Herren ist an jedem Montag 18 bis 20 Uhr in der Sporthalle Hackenberg und donnerstags von 20 bis 22 Uhr in der Dreifach-Halle des Röntgen-Gymnasiums. Weiterhin gibt es Volleyball für Jugendliche ab 12 Jahren. Das Training findet donnerstags von 17 bis 19 Uhr, ebenfalls in der RöGy-Sporthalle statt. Dieses Angebot richtet sich – auch – an Anfänger. Dreimal Schnuppern ist möglich. Die Teilnahme kann ohne Anmeldung erfolgen. Weitere Info unter www.frischauf-lenneper.de bzw. per Mail an info@frischauf-lenneper.de

Hallenrödel beim CVJM Lüttringhausen

(red) Für den am 28. Januar 2024 geplanten Hallentrödel im CVJM-Haus Lüttringhausen kann man sich anmelden unter Telefon 5 30 53.

LMC singt für alte und kranke Menschen

(red) Am Donnerstag, 30. November, werden die Sänger des Lüttringhauser Männerchors (LMC) für die Bewohnerinnen und Bewohner des Katharinenstiftes in Lenneper singen und sie mit adventlich-weihnachtlichen Liedern erfreuen. Chorleiter Jürgen Harder übernimmt in der stiftseigenen Kapelle die Orgelbegleitung. Der Chor freut sich, wie in den Vorjahren die alten Menschen mit ihrem Vortrag berühren zu können. Weiterhin ist am 7. Dezember ein Auftritt in der Reha-Klinik Bergisch-Land in Ronsdorf geplant. Den dortigen Patienten und Patientinnen möchten die Sänger unter Leitung von Jürgen Harder ein wenig Abwechslung und Freude bereiten und zu ihrer Genesung beitragen.

Wartezeiten im EWR-ServiceCenter

(red) Aufgrund von gehäuft aufgetretenen Krankheitsfällen kann es im Servicecenter des lokalen Energiedienstleisters EWR zu längeren Wartezeiten kommen. Daher verweist das Unternehmen auf die Nutzung der Online-Terminvereinbarung ewr-remscheid.de/terminvereinbarung und auf die kostenlose telefonische Hotline 0800-0 164 164.

Weihnachtsbäume für den guten Zweck

(red) Am Freitag, 8. Dezember, startet um 14 Uhr vor der SPD-Geschäftsstelle an der Elberfelder Straße 39 der Weihnachtsbaumverkauf des SPD-Ortsvereins Stadtmitte / Hasten und der Remscheider SPD. Die Verkaufszeiten sind montags bis freitags von 14 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr. Der Verkauf endet spätestens am 23. Dezember 2023. Geboten werden qualitativ hochwertige Bäume aus dem Bergischen Land zu fairen Preisen. Der Erlös soll erneut einem guten Zweck zukommen. Bereits heute werden Reservierungen unter der Rufnummer (0 21 91) 4 600 622 (bitte auf den Anrufbeantworter sprechen) oder per E-Mail unter Anmeldung@spd-remscheid.de entgegengenommen. Auf der Facebook-Seite www.facebook.com/WeihnachtsbaumverkaufRemscheid/ gibt es fortlaufend aktualisierte Informationen zum diesjährigen Weihnachtsbaumverkauf.

Jugend-Umweltgruppe startet

(red) Die Natur-Schule Grund und der NABU startet eine Umweltgruppe für Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen zwischen zehn und 15 Jahren. Die Jugendgruppe unter Leitung von Tobias Marsch wird sich mit vielen Themen befassen, die für die Zukunft unserer Welt wichtig sind. Es geht dabei auch um Orientierung in Wald und Wiese, handwerkliche Arbeiten und natürlich um aktiven Naturschutz. Termine sind zunächst am 9. und 23. Dezember. Ab Beginn des Jahres 2024 soll sich die Gruppe alle 14 Tage treffen. Mehr Info unter info@natur-schule-grund.de

Fortsetzung Termine und Veranstaltungen von Seite 6

Sonntag, 3. Dezember (1. Advent)

17 Uhr, evang. Kirche, Ludwig-Steil-Platz

Festliche Musik für Trompete und Orgel

(red) Am ersten Advent erklingt festliche Advents- und Weihnachtsmusik. Uwe Berning und Christian Gottwald präsentieren Werke von Bach, Händel, Karg-Elert und Stamm. Dazu liest Gerda Uellendahl passende Bibeltexte. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

17 Uhr, evangelische Stadtkirche Lenneper, Kirchplatz

Einstimmung auf den Advent mit den Lenneper Blechbläsern

(red) Die Lenneper Bläser laden zum „Offenem Singen“ ein, man darf aber auch „nur“ Lauschen. Bunt gemischt spiegeln sich die Facetten der Advents- und Weihnachtsmusik im Programm. Von Advent bis Weihnachten spannt sich der inhaltliche Bogen. Sopranistin Celine Kammin möchte zusammen mit den Bläsern überzeugen, dass die Weihnachtszeit die wundervollste Zeit des Jahres ist. Mit dabei ist außerdem der Gemeindechor. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Montag, 4. Dezember

19.30 Uhr, evang. Gemeindehaus, Hardtstraße 14

Hasenberger Vorträge: Rheinische Weihnacht

(red) Wolfgang Stöcker, Kulturwissenschaftler und Gründer des Internationalen Staubarchivs, wird von alten Gebräuchen erzählen, aber auch unterhaltsame und lehrreiche Ausflüge ins Hier und Jetzt unternehmen. Eine Veranstaltung des Ökumenischen Vortrags- und Diskussionskreises in Kooperation mit dem ev. Erwachsenenbildungswerk NRW und dem Kath. Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid. Die Teilnahme ist gebührenfrei. Um Anmeldung unter anmeldung@bildungswerk-wuppertal.de oder friedhelm.haun@ekir.de wird gebeten. Doch auch spontane Teilnehmende sind willkommen.

Mittwoch, 6. Dezember

17 bis 19 Uhr, Quartierstreff, Karl-Arnold-Straße 4a

Rechtsberatung bei den Schlawinern

(red) „Die Schlawiner“ gGmbH bieten eine Rechtsberatung für diejenigen Bürgerinnen und Bürger an, die Beratungs- und Prozesskostenhilfe in Anspruch nehmen können. Ein Rechtsanwalt berät in allen juristischen Fragen. Eine Anmeldung unter 69 13 878, mobil unter 0172 90 71 545 oder per Mail an anja.westfal@dieschlawiner.de ist unbedingt erforderlich

17.30 Uhr, Rathaus Lüttringhausen, Kreuzbergstraße 15

Bezirksvertretung Lüttringhausen

(red) Die Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Donnerstag, 7. Dezember

15.30 bis 17 Uhr, evang. Gemeindehaus Hardtstraße 14

Basteln und Backen für Kinder

(red) Fünf- bis Achtjährige sind eingeladen, Nikoläuse zu backen.

Freitag, 8. Dezember

15.30 bis 17 Uhr, evang. Gemeindehaus, Hardtstraße 14

Basteln und Backen für Kinder

(red) Diesmal werden im Gemeindehaus Plätzchen gebacken, Anschließend gibt es die Aktion Adventsfenster. Eingeladen sind Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren.

19.30 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße

Bergische Symphoniker: „On fire“

(red) Es erklingen große Radiohits mit großem Orchester. Zu hören sein werden einige der größten Songs der vergangenen Jahrzehnte, die von den Bergischen Symphonikern und einer Live-Band zum Besten gegeben werden. Karten gibt es ab 19 Euro unter Telefon 16 26 50 oder unter www.teo-otto-theater.de

Samstag, 9. Dezember

17 bis 22 Uhr, Ludwig-Steil-Platz

Xmas-Party

(red) An der Stadtkirche Lüttringhausen darf wieder abgerockt werden. Dazu legen erneut Djs vorrangig elektronischer Tanzmusik auf. Für Bewirtung ist ebenso gesorgt.

Samstag, 9. Dezember /Sonntag, 10. Dezember

18 Uhr, evangelische Stadtkirche Lenneper, Kirchplatz

Bachs Weihnachtsoratorium

(red) Unter Leitung der Kantoren Caroline Huppert und Thilo Ratai wird Bachs fulminantes Werk in Gänze erklingen (s. Bericht auf Seite 1). Die ersten drei Kantanten werden am Samstag, die Teile vier bis sechs am Sonntag aufgeführt. Der Chor besteht aus Mitgliedern der Lenneper Kantorei und des Lenneper Kammerchores sowie den Solistinnen und Solisten, die gemeinsam mit dem Barockorchester caterva musica auftreten. Vorverkaufsstellen sind die Bergische Buchhandlung, Wetterauer Straße 6, das Café achtams, Alter Markt 8 sowie der Lenneper Laden, Berliner Straße 5. Karten kosten in Kategorie 1 (Sitzplätze unten) 25 Euro (erm. 15 Euro) und in Kategorie 2 (Empore) 20 bzw. 10 Euro ermäßigt. Wer beide Konzerte besuchen möchten, zahlt im Kombiticket 40 bis 25 Euro ermäßigt und auf der Empore 30 bzw. 20 Euro erm. Ermäßigung gibt es für Studierende, Schüler, Azubis, Schwerbehinderte und Freundeskreismitglieder.

Sonntag, 10. Dezember (2. Advent)

11.15 Uhr, evang. Gemeindehaus, Hardtstraße 14

Familienkirche

(red) Es geht los mit einer Nikolausaktion für die Kinder, anschließend Adventscafé. Kinder dürfen vom 5. bis 8. Dezember einen Stiefel im Gemeindehaus abgeben. Bitte mit Namen und Alter versehen.